

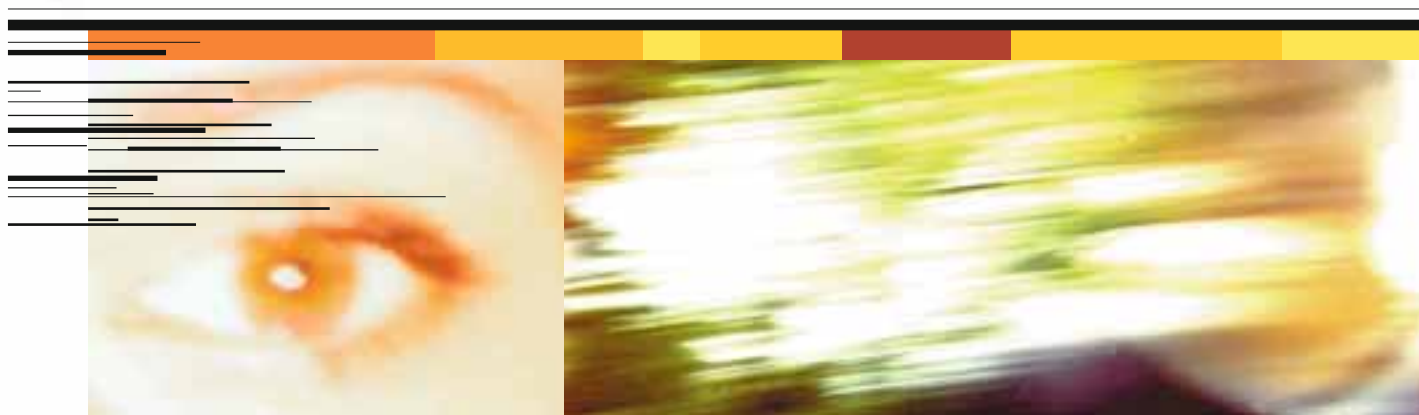


## Schule *und was dann?*



Für die Berufswahl der  
Schülerinnen und Schüler  
der Abgangsklassen 2012/2013

# Der richtige Weg *in den Beruf*



# Ausbildung 2013

*Starte durch beim größten deutschen Airport-Konzern!*

Willst Du eine faszinierende Welt entdecken? Dann bewirb Dich bei uns. Wir bieten Schulabgängern vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten in kaufmännischen und technischen Berufen. Informationen über unsere zahlreichen Ausbildungsmöglichkeiten sowie unser Bewerbungsverfahren erhältst Du auf unserer Homepage im Bereich Jobs & Karriere oder per E-Mail unter [berufsausbildung@fraport.de](mailto:berufsausbildung@fraport.de)

[www.fraport.de](http://www.fraport.de)

*Fraport. The Airport Managers.*

**APS**  
Airport Personal Service GmbH  
Ein Tochterunternehmen der Fraport AG

medical  
airport service

**FRA**CareServices



**FraSec**



# Fragen zur Berufswahl?



## Schule fertig! Und dann?

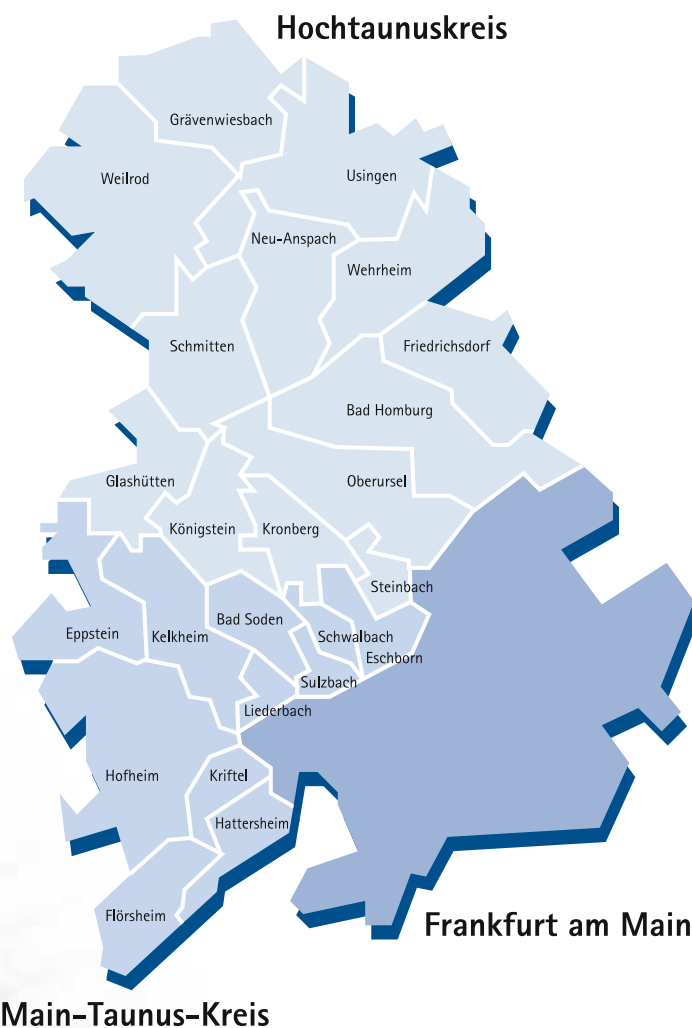
**Bald ist es wieder soweit: Viele Schulabgänger werden mit der wichtigen Frage konfrontiert: Was soll aus mir werden? Eltern, Lehrer und Freunde sind gefordert, ihre Erfahrungen und ihr Wissen an die Ratsuchenden zu vermitteln.**

Fragen über Fragen: *Der richtige Weg in den Beruf*, die IHK-Broschüre für Schulabgänger und Berufseinsteiger, gibt Antworten. Hier findet ihr jede Menge Infos und Tipps, damit die (Berufs-)Wahl nicht zur Qual wird. Denn die Entscheidung für eine Ausbildung will sorgfältig getroffen werden.

Der Arbeitsmarkt birgt Risiken, aber auch Chancen. Neue Berufsfelder entstehen, alte verschwinden. Eine Lehre zu finden, noch dazu im Traumjob, ist schwierig.

Die Anforderungen an die Bewerber steigen. Dennoch besteht kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Engagierte und qualifizierte Nachwuchskräfte werden immer gesucht.

Diese Broschüre vermittelt euch einen Überblick über Ausbildungsberufe in Industrie, Handel und Dienstleistungen. *Der richtige Weg in den Beruf* ist ein Service der Industrie- und Handelskammer (IHK), dem Partner der Berufseinsteiger und der Betriebe. Die IHK berät auf der *Berufsbildungsmesse Frankfurt Rhein-Main* in allen Fragen rund um den Ausbildungsvertrag. Sie überwacht die Ausbildung in den Betrieben und nimmt Zwischen- und Abschlussprüfungen ab.



# Inhalt

- 1 Fragen zur Berufswahl
- 2 Inhalt
- 3 Impressum
- 4 Das Duale System der Berufsausbildung
- 5 Jugendliche stellen fest: Fünf gute Gründe für eine Lehre

## *Leitfaden für die Berufswahl*

- 6 Berufswahl: Zu berücksichtigende Gesichtspunkte
- 7 Fleiß wird belohnt
- 8 Schlechte Noten? Rückenwind durch ausbildungsbegleitende Hilfen
- 9 Internetadressen – surf mal vorbei

## *Infos über verschiedene Berufe (eine Auswahl)*

- 12 Metall- und Elektroberufe
- 16 IT-Berufe
- 17 Medienberufe
- 20 Gastronomieberufe

- 24 Handelsberufe
- 26 Kaufmännische Berufe
- 40 Logistikberufe
- 42 Sonstige Berufe
- 46 Berufsbereich Bau • Steine • Erden
- 47 Chemie-, Pharma-, Umweltberufe



## *Tipps für eine gute Bewerbung*

- 50 Das Bewerbungsschreiben
- 52 Muster eines klassischen Bewerbungsschreibens
- 53 Der Lebenslauf
- 54 Tipps für das Vorstellungsgespräch
  
- 55 Inserentenverzeichnis



## *Impressum:*

Herausgeber: mediaprint infoverlag gmbh  
in Zusammenarbeit mit: Industrie- und Handelskammer  
Frankfurt am Main

Redaktion: IHK Frankfurt am Main  
Dr. Brigitte Scheuerle  
Geschäftsfeld Aus- und Weiterbildung

Interviews: Gerlinde Drexler/Britta Glötzl

Verlag: mediaprint infoverlag gmbh  
Lechstraße 2; 86415 Mering  
[www.zukunftschancen.de](http://www.zukunftschancen.de)

Druck: 18. Auflage  
Auf umweltfreundlichem Papier  
©by mediaprint infoverlag gmbh.  
Nachdruck – auch auszugsweise – nicht gestattet.



# Das Duale System der Berufsausbildung



Die Berufsbildung wird in der Bundesrepublik Deutschland im Dualen System durchgeführt. Dies bedeutet, dass die Auszubildenden die notwendigen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten einerseits in einem Ausbildungsbetrieb und andererseits in der Berufsschule die entsprechenden theoretischen Inhalte erwerben. Die beiden rechtlich voneinander unabhängigen Ausbildungsträger arbeiten mit dem

gemeinsamen Ziel der beruflichen Qualifizierung von Jugendlichen zusammen. Die berufspraktische Ausbildung findet überwiegend im Betrieb statt. Fachtheorie und allgemeinbildenden Unterricht vermittelt die Berufsschule. Betriebe sind unter dem Druck des Wettbewerbs schneller als andere Ausbildungsstätten in der Lage, sich dem technischen und wirtschaftlichen Wandel anzupassen.

Neue Maschinen, Produktionsverfahren etc. lernen Jugendliche deshalb im Betrieb sehr viel eher kennen als etwa in der Schule. Der Unterricht an den Berufsschulen findet in der Regel an ein oder zwei Tagen in der Woche statt. Etwa zwei Drittel des Unterrichts entfallen auf die Fachbildung. Soweit möglich, werden die Auszubildenden eines Berufes in Fachklassen zusammengefasst.

## Das duale System der Berufsausbildung

### Ausbildungsbetrieb

ist zuständig für die Vermittlung ...

- ▶ einer breit angelegten beruflichen Grundbildung
- ▶ berufs- und betriebsspezifischer Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten
- ▶ erster Berufserfahrung

**Voraussetzung:**

Persönliche und fachliche Eignung der Ausbilder sowie geeignete Ausbildungsstätte

### Berufsschule

ist zuständig für die Vermittlung ...

- ▶ allgemeinbildender Kenntnisse
- ▶ berufsspezifischer Kenntnisse und Fähigkeiten
- ▶ theoretischen Basiswissens im Berufsfeld

Unterricht findet i. d. R. an 1,5 Tagen pro Woche oder in Blockform statt.



Beratung, Überwachung, Organisation

Zusammenarbeit, z. B. bei Prüfungen

### Zuständige Stelle = Industrie- und Handelskammer

- ▶ führt ein Verzeichnis aller Ausbildungsverhältnisse
- ▶ überwacht die ordnungsgemäße Durchführung der Berufsausbildung
- ▶ führt Abschlussprüfungen durch
- ▶ berät Auszubildende und Betriebe in allen Fragen der Berufsausbildung

# Jugendliche stellen fest:

## Fünf gute Gründe für eine „Lehre“



1. Ich erhalte eine abwechslungsreiche und interessante Ausbildung.



2. Die Ausbildung ist praxisnah und ich lerne den Umgang mit modernen Techniken.



3. Ich verdiene schon während der Lehre ganz gut.

4. Mit Lehre verbessern sich meine Aussichten auf einen sicheren Arbeitsplatz.

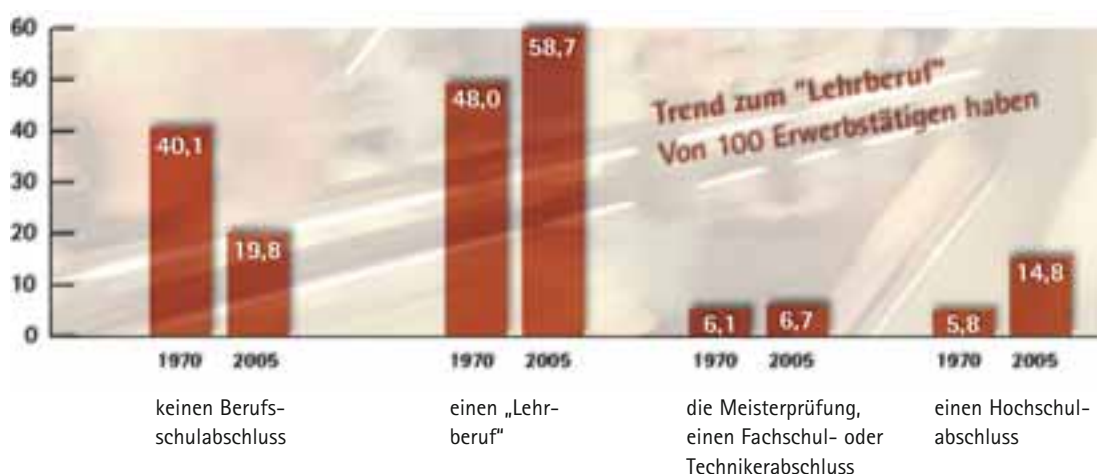
5. Mit Lehrabschluss habe ich vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten und kann dann im Betrieb aufsteigen.

Quelle: DIHK-Umfrage,  
Institut für Jugendforschung,  
München

## Berufsausbildung hat *Zukunft*

Der Trend zur Berufsausbildung ist ungebrochen. Der Einsatz moderner Techniken in der Industrie wie im Dienstleistungssektor verändert die beruflichen Anforderungen. Neben dem Erwerb von Fachwissen sind der Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken und die

Arbeit im Team unerlässlich. Dies wird bei der praktischen Ausbildung von den Firmen berücksichtigt. Die Inhalte vieler Berufsbilder sind diesen Anforderungen und Techniken angepasst und neue Ausbildungsberufe werden geschaffen.



# Berufswahl

## Zu berücksichtigende Gesichtspunkte

### Welche Aussichten hat der Beruf?



Diese Frage solltest du nicht vernachlässigen. Schließlich ist es wichtig zu wissen,

- ▶ ob du nach der Ausbildung auch einen Arbeitsplatz in einem Beruf findest,
- ▶ wie die Chancen stehen, auch später im Beruf zu bleiben, sich weiterzuentwickeln und eventuell auch aufzusteigen,



- ▶ ob du die Fähigkeiten und Kenntnisse, die du in der Ausbildung erworben hast, auch für andere Tätigkeiten einsetzen kannst, wenn du aus irgendeinem Grund in deinem Beruf nicht mehr weiterarbeiten kannst oder willst.





# Fleiß wird belohnt



## Begabtenförderung Berufliche Bildung

Junge Absolventen der Berufsausbildung (nicht älter als 25 Jahre, Berufsabschlussprüfung nicht länger als drei Jahre zurückliegend) können in die Begabtenförderung Berufliche Bildung aufgenommen werden. Voraussetzung ist der Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit besser als „gut“ oder die besonders erfolgreiche Teilnahme an einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb. Die Aufnahme in die Förderung erfolgt auf Antrag. Den Antrag richten Absolventen von IHK-Ausbildungsberufen an die Industrie- und Handelskammer. Die IHK wählt aus den Bewerber-

bern die einzelnen Stipendiaten aus. Gefördert werden können Lehrgänge zur beruflichen Anpassungs- und Aufstiegsfortbildung sowie zur fachübergreifenden Qualifizierung, also z. B. Kurse zu neuen Technologien, Fremdsprachen, Vorbereitung auf Weiterbildungsprüfungen, Rhetorik, Präsentationstechniken usw., aber auch fachbezogene Studienreisen. Förderfähig sind die Kosten, die für die Weiterbildung entstehen (Teilnahmegebühren, Fahrtkosten, Aufenthaltskosten, Kosten für besondere Arbeitsmittel). Von den Gesamtkosten muss der/die Geförderte

einen Eigenanteil von 20 % der förderfähigen Kosten, höchstens jedoch einen Betrag von € 170 im Jahr tragen. Innerhalb von 12 Monaten darf der Förderbetrag € 1.700 nicht übersteigen. Die Förderung wird längstens drei Jahre erfolgen, so dass das Weiterbildungsengagement des Einzelnen mit bis zu € 5.100 unterstützt werden kann.

Es lohnt sich also, sich während der Ausbildung anzustrengen.

# Schlechte Noten?

## Rückenwind durch ausbildungsbegleitende Hilfen

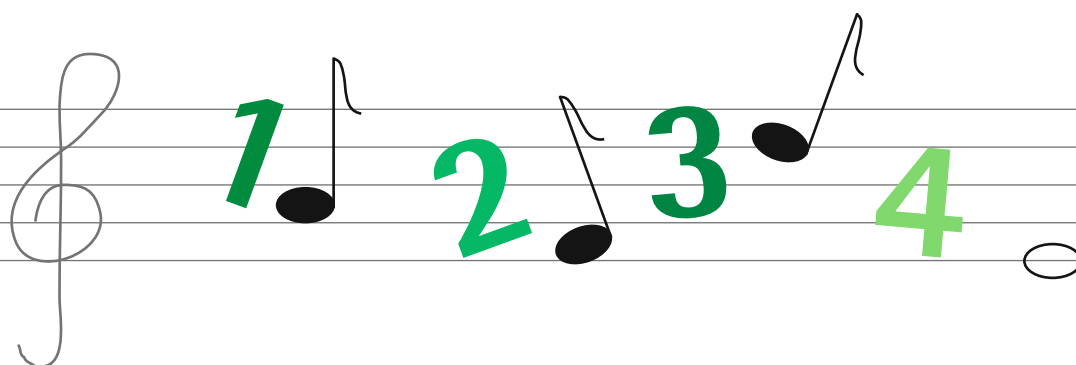


Manche kommen zu spät, sie haben den Anschluss verpasst. Mal liegt es an Mathe und Fachrechnen, mal an der Rechtschreibung. Wer sich nicht rechtzeitig darum gekümmert hat, der macht große Augen, wenn es bei der Abschlussprüfung dann heißt: durchgefallen.

Das muss nicht sein! Man sollte nicht warten, bis der Anschluss verpasst ist. Bei schlechten Noten in der Berufsschule frühzeitig mit dem Ausbilder/der Ausbilderin reden und zur Berufsberatung gehen.

Die Agentur für Arbeit finanziert zusätzlichen Förderunterricht von drei bis acht Stunden pro Woche neben der Ausbildung, wenn ein erfolgreicher Abschluss gefährdet ist. Der Unterricht findet in der Berufsschule statt.

In kleinen Gruppen kann man den Unterrichtsstoff der Berufsschule aufarbeiten und sich auf die Prüfungen vorbereiten. Ausländische Jugendliche können – falls erforderlich – ihre Deutschkenntnisse verbessern und die Fachsprache lernen.



# Internetadressen – *surf mal vorbei*



[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)  
[www.characters.de](http://www.characters.de)  
[www.aubiplus.de](http://www.aubiplus.de)



## Studenten

[www.forum-jobline.de](http://www.forum-jobline.de)  
[www.jobware.de](http://www.jobware.de)



## Workshop-Charakter

Karriereplanung und zusätzlich  
Diplomarbeiten  
[www.fsmb.mw.tu-muenchen.de](http://www.fsmb.mw.tu-muenchen.de)  
[www.bonding.de](http://www.bonding.de)



## Ausbildungs- börsen

[www.frankfurt-main.ihk.de](http://www.frankfurt-main.ihk.de)  
[www.praktikant24.de](http://www.praktikant24.de)  
[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)  
[www.jobs.adverts.de](http://www.jobs.adverts.de)  
[www.focus.de/D/DB/DBV/dbv.htm](http://www.focus.de/D/DB/DBV/dbv.htm)  
[www.jobware.de](http://www.jobware.de)  
[www.jobworld.de](http://www.jobworld.de)  
[www.berufswelt.de](http://www.berufswelt.de)  
[www.stellenanzeigen.de](http://www.stellenanzeigen.de)  
[www.monster.de](http://www.monster.de)  
[www.wdr.de/jobs/bin/index.cgi](http://www.wdr.de/jobs/bin/index.cgi)  
[www.deutscher-stellenmarkt.de](http://www.deutscher-stellenmarkt.de)  
[www.jobpilot.de](http://www.jobpilot.de)  
[www.careernet.de](http://www.careernet.de)  
[www.lehrstellenboerse.de](http://www.lehrstellenboerse.de)  
[www.stellenreport.de](http://www.stellenreport.de)  
[www.sofortprogramm.de](http://www.sofortprogramm.de)



## Links Online-Bewerbung: Linksammlung

## Meta-Suchmaschinen Robots

[www.jobs.zeit.de](http://www.jobs.zeit.de)  
[www.jobrobot.de](http://www.jobrobot.de)  
[www.fireball.de](http://www.fireball.de)  
[www.google.de](http://www.google.de)  
[www.netager.de](http://www.netager.de)



## Links: Berufsinfo

[www.bibb.de](http://www.bibb.de)



## Links: Auslandserfahrung

[www.daad.de](http://www.daad.de)  
[www.emsa-europe.org](http://www.emsa-europe.org)



## Karrieretipps aus dem Internet:

[www.berufswahl.de](http://www.berufswahl.de)  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)  
[www.einstieg.com](http://www.einstieg.com)  
[www.focus.de/jobs](http://www.focus.de/jobs)  
[www.geva-institut.de](http://www.geva-institut.de)  
[www.machs-richtig.de](http://www.machs-richtig.de)  
[www.neue-ausbildungsberufe.de](http://www.neue-ausbildungsberufe.de)  
[www.staufenbiel.de](http://www.staufenbiel.de)  
[www.studien-und-berufswahl.de](http://www.studien-und-berufswahl.de)



## Sites speziell für Uni-Absolventen

[www.unicum.de](http://www.unicum.de)  
[www.forum-jobline.de](http://www.forum-jobline.de)  
[www.karrierfuehrer.de](http://www.karrierfuehrer.de)  
[www.alma-mater.de](http://www.alma-mater.de)

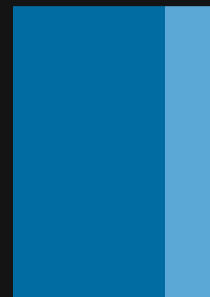
# SCHULE – UND DANN? | |

Ich habe...	... und so geht's weiter	Ich brauche dafür...
<b>keinen Haupt- schul- abschluss</b>	<b>BERUFSAUSBILDUNG IN BETRIEB UND BERUFSSCHULE (Duales System)</b>	<b>Ausbildungsbetrieb und -vertrag in einem anerkannten Ausbildungsberuf</b>
	<b>Berufsvorbereitung an beruflichen Schulen</b> (vormals BVJ, EIBE)	<b>mindestens Besuch 8. Klasse oder Abschluss einer Förderschule</b> (mind. 9 Schulbesuchsjahre)
	<b>Fit für Ausbildung und Beruf (FAUB)</b>	<b>höchstens neun Schulbesuchsjahre</b>
	<b>Besondere Angebote zur Berufsvorbereitung u. Einstiegsqualifizierung</b>	<b>mindestens zehn Schulbesuchsjahre</b>
<b>einen Haupt- schul- abschluss</b>	<b>BERUFSAUSBILDUNG IN BETRIEB UND BERUFSSCHULE (Duales System)</b>	<b>Ausbildungsbetrieb und -vertrag in einem anerkannten Ausbildungsberuf</b>
	<b>Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)</b>	<b>Entscheidung für ein Berufsfeld Alter unter 18 Jahre</b>
	<b>10. Klasse</b>	<b>Entscheidung der Klassenkonferenz</b>
	<b>Zweijährige Berufsfachschule (BFS)</b>	– Entscheidung für ein Berufsfeld und – qualifizierenden Hauptschulabschluss – Eignungsgutachten der Schule – bei Beginn Alter unter 18 Jahre
	<b>Besondere Angebote zur Berufsvorbereitung u. Einstiegsqualifizierung</b>	<b>mindestens zehn Schulbesuchsjahre</b>
<b>den Realschul- abschluss (Mittlerer Abschluss)</b> oder die Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe	<b>BERUFSAUSBILDUNG IN BETRIEB UND BERUFSSCHULE (Duales System)</b>	<b>Ausbildungsbetrieb und -vertrag in einem anerkannten Ausbildungsberuf</b>
	<b>Vollschulische Berufsausbildungen</b> (Assistentenberufe)	– zum Stichtag 30. April – Alter unter 21 Jahre – Notenvorgabe oder – Versetzung in die gymnasiale Oberstufe
	<b>Einjährige Höhere Berufsfachschule</b> FR Wirtschaft/Verwaltung, Ernährung/Hauswirtschaft	<b>Mittlerer Bildungsabschluss</b>
	<b>Fachoberschule Form A</b> (zweijährig)	– Mittlerer Bildungsabschluss mit Notenvorgabe – Versetzung in die gymnasiale Oberstufe – Entscheidung für eine Fachrichtung und – Eignungsgutachten der Schule und – Nachweis einer Praktikumsstelle und – Bescheinigung vorheriger Beratung durch Agentur für Arbeit oder Rhein-Main Jobcenter
	<b>Gymnasiale Oberstufe</b>	– Mittlerer Bildungsabschluss mit Notenvorgabe – Versetzung in die gymnasiale Oberstufe – Eignungsgutachten der Schule
	<b>Berufliches Gymnasium</b>	<b>Entscheidung für einen berufl. Schwerpunkt</b>
	<b>Besondere Angebote zur Berufsvorbereitung u. Einstiegsqualifizierung</b>	<b>mindestens zehn Schulbesuchsjahre</b>



	<b>Ich wende mich an...</b>	<b>Ich erreiche damit...</b>
	<b>Betriebe der Region</b> und Berufsberatung der <b>Agentur für Arbeit</b>	<b>Abgeschlossene Berufsausbildung</b> <b>Hauptschulabschluss</b>
<b>abschluss</b> (jahre)	<b>Berufliche Schulen – Anmeldefrist 23. April</b>	<b>Hauptschulabschluss</b> (gleichgestellt) <b>Basisqualifikation im gewählten Berufsfeld</b>
	<b>Bildungsträger</b>	<b>Hauptschulabschluss</b>
	Anmeldung und Vermittlung durch <b>Agentur für Arbeit und Rhein-Main Jobcenter</b>	<b>Zertifikat der Kammer, Hauptschulabschluss, evtl. Berufsausbildungsvertrag</b>
	<b>Betriebe der Region</b> und Berufsberatung der <b>Agentur für Arbeit</b>	<b>Abgeschlossene Berufsausbildung</b> <b>Mittlerer Bildungsabschluss</b>
	<b>Berufliche Schulen – Anmeldefrist 30. April</b>	<b>Grundqualifikation in einem Berufsfeld</b>
	<b>Allgemeinbildende Schulen</b>	<b>Mittlerer Bildungsabschluss</b>
	<b>Berufliche Schulen – Anmeldefrist 30. April</b>	<b>Mittlerer Bildungsabschluss</b> eventuell verkürzte Berufsausbildung
	Anmeldung und Vermittlung durch <b>Agentur für Arbeit und Rhein-Main Jobcenter</b>	<b>Zertifikat der Kammer, eventuell Berufsausbildungsvertrag</b>
	<b>Betriebe der Region</b> und Berufsberatung der <b>Agentur für Arbeit</b>	<b>Abgeschlossene Berufsausbildung</b> <b>Fachhochschulreife</b>
	<b>Berufliche Schulen</b>	<b>Abschluss zum/zur</b> <b>Staatlich geprüften Assistenten/Assistentin,</b> <b>Fachhochschulreife</b>
	<b>Berufliche Schulen</b>	<b>Berufliche Grundkenntnisse,</b> eventuell verkürzte Berufsausbildung
<b>be oder</b>	<b>Berufliche Schulen – Anmeldefrist 31. März</b>	<b>Fachhochschulreife</b>
<b>er</b>		
<b>be oder</b>	<b>Allgemeinbildende Schulen – Anmeldefrist 15. Februar</b>	<b>Allgemeine Hochschulreife (Abitur)</b>
<b>ankt</b>	<b>Berufliche Schulen – Anmeldefrist 15. Februar</b>	<b>Allgemeine Hochschulreife (Abitur)</b>
	Anmeldung und Vermittlung durch <b>Agentur für Arbeit und Rhein-Main Jobcenter</b>	<b>Zertifikat der Kammer, eventuell Berufsausbildungsvertrag</b>

# Metal- und Elektroberufe



## Berufsfeld:



## Elektrotechnik

Switch on, switch off – an, aus! Den Saft direkt aus der (Steck-)Dose gibts hierzulande jederzeit – rund um die Uhr. Strom ist für uns im privaten wie beruflichen Bereich stets verfügbar, unser tägliches Leben ohne diesen Saft nicht mehr vorstellbar.

Die Unternehmen in Industrie und Telekommunikation, ganze Maschinenparks und Computer sind von dieser Energie abhängig. Junge Leute, denen ein Licht aufgeht, wählen deshalb eine Ausbildung im Bereich Energieelektronik, Kommunikationselektronik oder Industrieelektronik. Hier erwartet euch ein interessantes Arbeitsfeld in unterschiedlichsten Branchen. Fachkräfte der Elektrotechnik werden immer und überall gebraucht. Ein zukunftssträchtiges und hochmodernes Berufsfeld für helle Köpfe!

### Elektroniker/in für Automatisierungstechnik

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Bei diesem Beruf baust du Automatisierungslösungen in vorhandene Systeme ein. Baugruppen der elektrischen Steuerungs- und Regelungstechnik montieren Elektroniker/innen für Automatisierungstechnik ebenso wie pneumatische, hydraulische und elektrische Antriebssysteme. Das Warten und regelmäßige Prüfen von Anlagen, die Störungsanalyse mit Hilfe von Testsoftware und Diagnosesystemen ist eine wichtige Aufgabe.

In den Bereichen der Produktions- und Fertigungsautomation, bei der Verfahrens- und Prozessautomation bist du im Einsatz. Elektroniker/innen für Automatisierungstechnik sorgen dafür, dass die Betreiber einer Anlage jederzeit über einzelne Einstellungen und Betriebszustände der Anlage informiert werden und auch bei Bedarf eingreifen können. Du lernst hochmoderne Technik und programmierte Steuerungen kennen. Dafür ist technisches Verständnis, logisches Denkvermögen sowie gutes Sicherheitsbewusstsein notwendig.

### Elektroniker/in für Geräte und Systeme

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Bei diesem neuen Beruf handelt es sich um eine Weiterentwicklung der bisherigen Berufe Industrieelektroniker/in, Fachrichtung Gerätetechnik und Kommunikationselektroniker/in.

Elektroniker/innen für Geräte und Systeme planen und steuern Abläufe bei der Produktion unterschiedlicher Geräte. Sie beschäftigen sich mit der Erstellung von Geräten im informations-, kommunikationstechnischen oder medizinischen Bereich. Dabei organisierst du die Beschaffung von Bauteilen und nutzt englischsprachige Unterlagen. Im Kundendienst und bei der Reparatur von Geräten grenzt du die Fehlerquellen ein und wechselst defekte Teile aus. Die Prüfung aller Funktionen, sowie Kundenberatung und Benutzereinweisung gehören auch zu den Aufgaben.



## Berufsfeld: *Metall*

Die Metallindustrie stellt rund 30 % aller Lehrstellen in den technischen Berufen. Circa 22 verschiedene Berufe stehen zur Auswahl. Die Tätigkeitsschwerpunkte reichen von der Fertigung und Montage bis zur Maschinenkontrolle, Anlagenüberwachung, Reparatur und Wartung. Da heißt es genau hinschauen und die richtige Auswahl treffen. Dabei tritt das handwerkliche Bearbeiten in den Hintergrund; gefragt sind vor allem sachkundiger Umgang mit elektronischen Steuerungen und Computern.

### Elektroniker/in für Betriebstechnik

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Elektroniker/innen für Betriebstechnik sorgen dafür, dass die elektrischen Anlagen fachgerecht installiert, gewartet und betrieben werden. Dieser Beruf deckt sehr breit die Inhalte aus dem Berufsfeld Elektrotechnik ab. Du lernst Energieversorgungsanlagen, Anlagen der Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik, der Kommunikations- und Beleuchtungstechnik sowie elektrische Antriebe zu installieren. Der klassische Arbeitsbereich ist die Energie- und Starkstromtechnik. Es müssen mechanische Teile gefertigt, Bauteile verdrahtet oder elektrische Geräte und Anlagenteile montiert, geprüft und gewartet werden. Aufgaben aus den Bereichen der Automatisierungs-, der Prozessleit- und Gebäudesystemtechnik kommen hinzu. Elektroniker/innen für Betriebstechnik können in allen Industriebereichen tätig sein, in denen Produktionsanlagen betrieben oder gebaut werden.

### Anlagenmechaniker/in

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

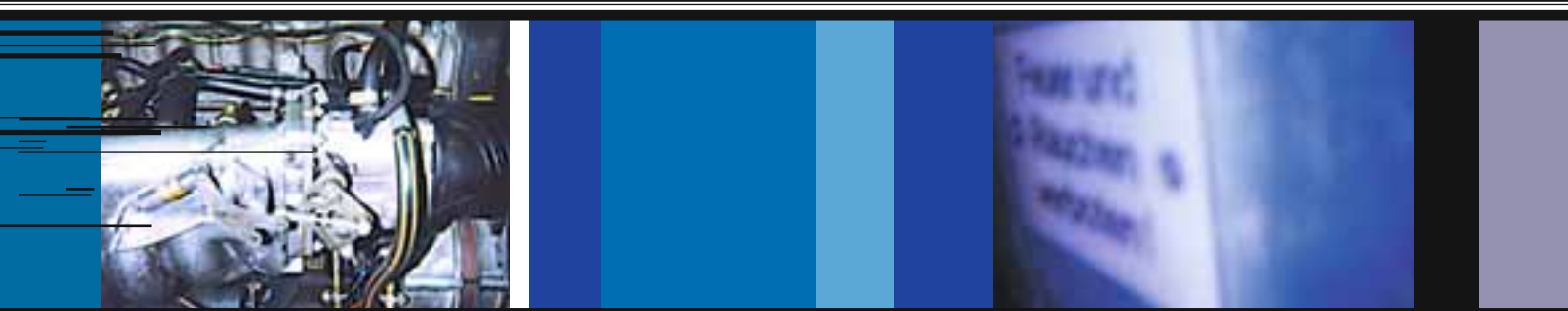
Wenn die Luft rein ist und alle dicht gehalten haben, ist die Welt in Ordnung: Anlagenmechanikerinnen und –mechaniker stehen dafür gerade, dass die Rohrleitungen dicht bleiben. Sie sorgen dafür, dass Lüftungstechnische Anlagen und Systeme in der Förder- und Fernleitungstechnik, in der Ver- und Entsorgungstechnik, in der Klima- und Kraftwerktechnik sowie im Hochdruckbereich funktionstüchtig sind. Die dreieinhalbjährige Ausbildung ist nur was für junge Leute, die körperlich belastbar sind, logisch denken und selbstständig handeln können und ein hohes Sicherheitsbewusstsein haben. Auch ein gutes Farbempfinden wird gebraucht. Die Aufgabenbereiche liegen hauptsächlich in der Montage, im Einbau von Armaturen sowie in der Instandhaltung von Anlagen. Gearbeitet wird sowohl alleine als auch im Team.

### Fertigungsmechaniker/in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Heutzutage werden viele Erzeugnisse in der Industrie in Serienfertigung hergestellt. Beim Zusammenbau und der Aufstellung der Produktionsmaschinen müssen Verstand und Fingerspitzengefühl gleichermaßen eingesetzt werden. Zum Aufgabenfeld gehören die Montage von Bauteilen und Baugruppen zu Maschinen, Apparaten, Geräten oder Kraftfahrzeugen, das Prüfen und Einstellen von Funktionen sowie die Fehlerbeseitigung und produktbezogene Reparaturen. Fertigungsmechanikerinnen und –mechaniker müssen aber auch „voll den Plan haben“ und planerische Aufgaben übernehmen können, wenn es um die Feinsteuerung und Materialbereitstellung im Bereich der betrieblichen Fertigungs- und Montagesteuerung geht. Die Ausbildung dauert drei Jahre, vorausgesetzt werden körperliche Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, ein ausgeprägtes Sicherheitsbewusstsein und logisches Denkvermögen.





### Verfahrensmechaniker/in in der Hütten- und Halbzeug- industrie

Fachrichtung: Nichteisenmetall-Umformung

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Wenn Nichteisenmetalle gegossen, gewalzt, gepresst oder gezogen werden sollen, braucht man Spezialisten, die sich nicht nur mit den verschiedenen Umformtechniken auskennen. Sie bereiten die automatisierten Fertigungsanlagen vor, montieren Umformwerkzeuge, überwachen und steuern die Produktion. Sie erkennen Werkzeugfehler und beheben diese. So entstehen zum Beispiel aus Kupfer Bleche, Profile, Rohre oder Stangen – sogenannte Halbzeuge. Natürlich wirken Sie bei der Instandhaltung der Fertigungsanlagen mit und führen nach Plan Wartungsarbeiten durch. Für diesen Beruf benötigt man manuelle Geschicklichkeit und eine rechnerische Begabung.



### Zerspanungsmechaniker/in

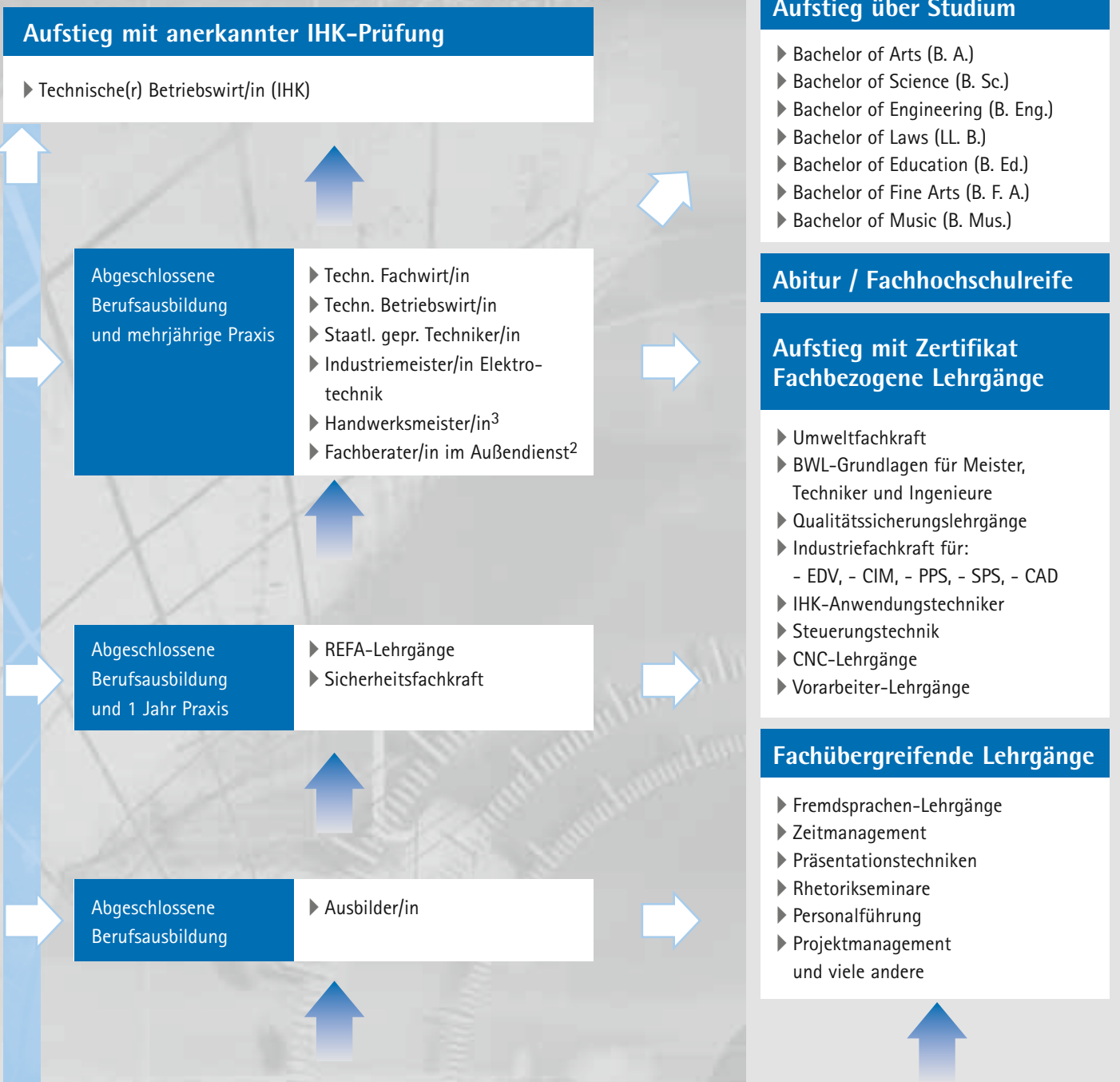
Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre

Ringe, Kolben, Walzen – alles dreht sich um die Herstellung von unterschiedlich geformten Werkstücken in der Zerspanungsmechanik mit Schwerpunkt Drehtechnik. Wer sich in diesem Bereich ausbilden lassen will, sollte sich nicht nur konzentrieren können und logisches und abstraktes Denkvermögen mitbringen, sondern auch keine Angst vor Computern haben. Zwar wird auch noch an herkömmlichen Dreh- und Werkzeugmaschinen gearbeitet, aber auch hier hat die moderne Technik in Form von rechnergestützter Produktion Einzug gehalten. Zerspanungsmechanikerinnen und -mechaniker dieser Fachrichtung sind zuständig für die Ablaufplanung in der Fertigung, die Entwicklung von Software-Programmen für die Rechner, die Einrichtung der Maschinen und schließlich auch noch für die Steuerung der gesamten Bearbeitungsprozesse. Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser: Last but not least müssen die erstellten Werkstücke noch einer Qualitätsprüfung unterzogen werden. Übrigens: Die Zerspanungsmechanik kann auch mit der Fachrichtung Automatendrehtechnik, Frästechnik oder Schleiftechnik erlernt werden.

Berufsfeld: *Metall*



# Berufsbereich Metall- und Elektrotechnik



- Ausbildungsberufe (Auswahl):**
- ▶ Elektroanlagenmonteur/in
  - ▶ Elektroniker/in für Automatisierungstechnik<sup>1</sup>
  - ▶ Elektroniker/in für Betriebstechnik<sup>1</sup>
  - ▶ Elektroniker/in für Gebäude- und Infrastruktursysteme<sup>1</sup>
  - ▶ Elektroniker/in für Geräte und Systeme<sup>1</sup>
  - ▶ Elektroniker/in für luftfahrttechnische Systeme<sup>1</sup>
  - ▶ Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung
  - ▶ Fachinformatiker/in Systemintegration
  - ▶ Fachkraft für Veranstaltungstechnik
  - ▶ Fahrradmonteur/in
  - ▶ IT-System-Elektroniker/in
  - ▶ Kfz-Mechatroniker/in
  - ▶ Kfz-Servicemechaniker/in
  - ▶ Mathematisch technischer Softwareentwickler/in
  - ▶ Mechatroniker/in
  - ▶ Mikrotechnologe/Mikrotechnologin
  - ▶ Systeminformatiker/in
  - ▶ Zweiradmechaniker/in

- Ausbildungsberufe (Auswahl):**
- ▶ Anlagenmechaniker/in<sup>1</sup>
  - ▶ Fertigungsmechaniker/in
  - ▶ Fluggerätmechaniker/in
  - ▶ Fräser/in
  - ▶ Gerätezusammensetzer/in
  - ▶ Gießereimechaniker/in
  - ▶ Industriemechaniker/in<sup>1</sup>
  - ▶ Konstruktionsmechaniker/in<sup>1</sup>
  - ▶ Maschinen- und Anlagenführer/in
  - ▶ Mechatroniker/in
  - ▶ Oberflächenbeschichter/in
  - ▶ Produktionstechnolog(e)/in
  - ▶ Servicefahrer/in
  - ▶ Techn. Produktdesigner/in
  - ▶ Techn. Systemplaner/in
  - ▶ Teilezurichter/in
  - ▶ Verfahrensmechaniker/in<sup>1</sup> in der Hütten- und Halbzeugindustrie
  - ▶ Werkzeugmechaniker/in<sup>1</sup>
  - ▶ Zerspanungsmechaniker/in<sup>1</sup>

<sup>1</sup> mit verschiedenen Einsatzgebieten; <sup>2</sup> Nach 2jähriger kaufmännischer Praxis; <sup>3</sup> Wegen Berufspraxis und Fachrichtung HWK fragen

# IT-Berufe

Ausbildungsdauer: 3 Jahre



Wer sich beruflich mit Informatik beschäftigen wollte, der musste früher lange an der Universität oder an der Fachhochschule studieren. Heute ist das anders. Es gibt vier Berufe für Computer-Freaks, die in einem Betrieb erlernt werden können.

*IT-Systemelektroniker/in* kümmern sich vor allem um die Planung, Installation und Versorgung von Informations- und Kommunikationssystemen und Netzwerken. Sie sollen für Service und Support sorgen, Hardware und Software an Kundenwünsche anpassen und in der Lage sein, Störungen zu beseitigen. Sie werden in neue Systeme einführen, beraten, betreuen und schulen. Auf dem Lehrplan stehen somit auch Lektionen über Service, Training und Projektmanagement.

## Informations- und Telekommunikationstechnik

### Berufe für *EDV-Freaks* und Computerdompteure

Der Beruf *Fachinformatiker/in* Fachrichtung: *Anwendungsentwicklung* soll die Lehrlinge in die Lage versetzen, individuelle Software-Lösungen zu erarbeiten. Ausbildungsschwerpunkte sind daher zum Beispiel Programmierung, Datenbanken, Anwendungs- und Kommunikationsdesign sowie Projektmanagement.

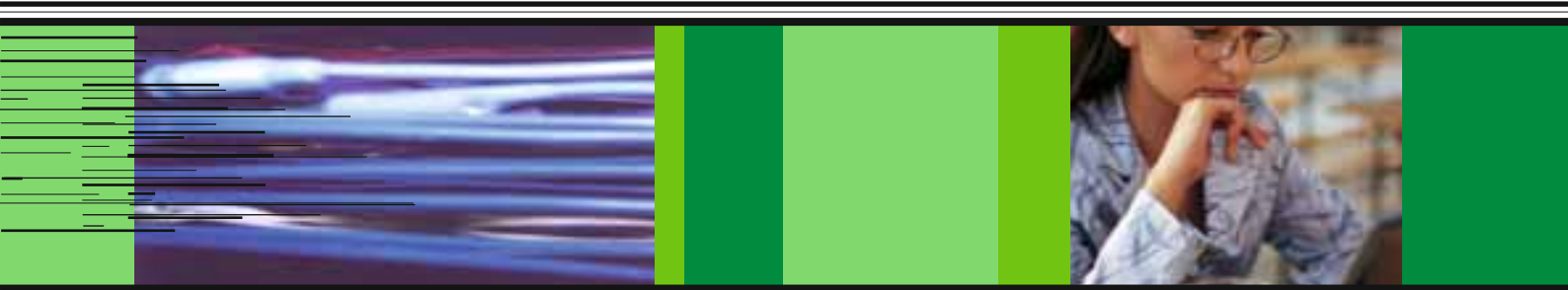
Die Aufgaben der *Fachinformatiker/in* Fachrichtung: *Systemintegration* schließen dann praktisch an die Arbeit des Anwendungsentwicklers an, indem sie komplexe, vernetzte Systeme der IT-Technik planen, konfigurieren und beim Kunden installieren. Dabei müssen sie auch mit modernen Experten- und Diagnosesystemen umgehen können. Da sie auch Kunden, die ein neues System einführen wollen, beraten, betreuen und schulen sollen, stehen auf dem Lehrplan auch Lektionen über Service, Schulung und Projektmanagement.



Der dritte Beruf der *IT-System-Kaufleute* befasst sich mit der kaufmännischen und verwaltungstechnischen Seite. Hier interessieren zum Beispiel Marketing und Vertrieb, Angebote, Preise und Verträge, Konzeption und Analyse von IT-Systemen.

Die IT-System-Kaufleute sollen Kunden von der ersten Konzeption bis zur Übergabe beraten und betreuen. Angebote erstellen und Finanzierungslösungen finden. Sie betreuen Projekte in kaufmännischer, technischer und organisatorischer Hinsicht.

Und schließlich gibt es *Informatikkaufleute*, die mit Blick auf die Einsatzmöglichkeiten der IT Geschäftsprozesse im eigenen Betrieb oder in Firmen der gleichen Branche verbessern sollen. Ausbildungsschwerpunkte sind daher beispielsweise der betriebliche Leistungsprozess, Aufbau- und Ablauforganisation, Rechnungswesen und Controlling, Organisation, Planung und Beschaffung von IT-Systemen.



Die Digitalisierung hat die Druck- und Medienbranche grundlegend verändert. Computerprogramme für Satz und Gestaltung haben den Blei- und Fotosatz längst ersetzt. Digitale Bilder werden in ein Layout eingebettet, komplette Print- und Nonprintmedien am Bildschirm gestaltet.

Medientechnologen Druck überwachen die gewaltigen Maschinen, die manchmal bis zu 200 Meter lang sind, passen die Druckformate an und planen die oft komplexen Druckwege, damit Papier möglichst schnell, farbecht und hochwertig bedruckt wird.

Im Siebdruckverfahren können die unterschiedlichsten Gegenstände und Materialien wie Verkehrsschilder, Plastiktüten, Porzellan und Blechdosen bedruckt werden. Dieses Verfahren beherrschen die Siebdrucker.

Packmitteltechnologien stellen mit modernen Maschinen unterschiedliche Verpackungen her. Sie erstellen Muster für die Kunden, fertigen spezielle Werkzeuge für die Produktionsmaschinen und bauen sie in diese ein.

## Digital in die Zukunft



### Medientechnologe/in Druck

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Medientechnologen Druck produzieren in verschiedenen Druckverfahren visuelle Informationen. Sie drucken von Visitenkarten bis High-End-Imagebroschüren, von Labels über Prospekte, Hard- und Softcover, Fachbücher, Fotobücher, Kataloge, Illustrierte, Zeitungen, Tapeten bis zu vielen anderen Produkten, die wir täglich sehen oder in den Händen halten. Die Technologie des Druckens ist und bleibt spannend, es gibt ständig neue Herausforderungen. Insbesondere die Digitalisierung sowie die Mess-, Steuer- und Regeltechnik haben alle Bereiche im Produktionsprozess stark verändert. Die traditionsreiche Druckbranche wandelte sich zu einer umfassenden Medienindustrie.

Die Druckprozesssteuerung einschließlich der Beherrschung der Regel- und Steueranlagen erfordert deshalb immer stärker Kompetenzen aus den Bereichen Mechanik, Elektrik, Elektronik, Pneumatik, Elektropneumatik und Hydraulik.

Medientechnologen Druck arbeiten in Unternehmen der Druck- und Medienwirtschaft insbesondere in den Bereichen Bogenoffsetdruck, Rollenoffsetdruck, Flexodruck, Tiefdruck – Illustration, Digitaldruck, Verpackungsdruck, Tapetendruck, Verpackungsdruck, künstlerische Druckverfahren.

### Packmitteltechnologien/in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Hauptsächlich arbeiten Packmitteltechnologien in Betrieben der Papier und Kunst verarbeitenden Industrie, zum Beispiel bei Herstellern von Kartonagen und Umschlägen aus Papier, Pappe oder aus Kunststoffen. Die von ihnen produzierten Güter können jedoch nicht nur zum Verpacken der Waren dienen. Sie stellen auch Briefumschläge, Versandtaschen, Haft- oder Klebeetiketten her.

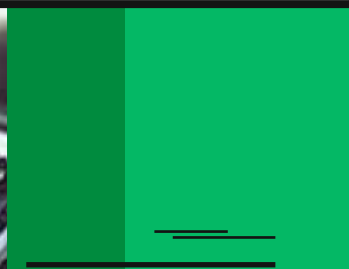
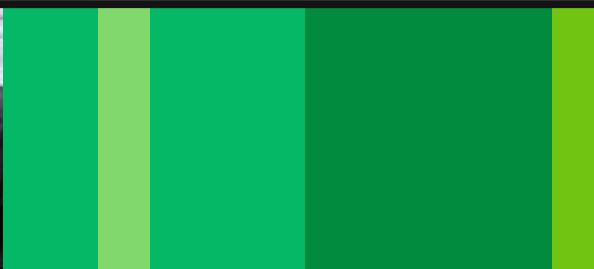
### Ausbildungsberufe der Druck- und Medienwirtschaft

Am 1. August 2011 sind die neuen Berufsbilder in Kraft getreten.

Neue Strukturen, neue kompetenzorientierte Qualifikationsprofile und neue Prüfungen wurden erarbeitet.

Gänzlich neu ist bei den neuen Berufen der Verzicht auf Fachrichtungen. Trotzdem wurden in den Verordnungen die spezifischen Verfahren und Techniken berücksichtigt. Mithilfe von Wahlqualifikationen können alle spezifischen Kompetenzen in der Ausbildung abgebildet werden.

INFO



## Mediengestalter/in

Digital- und Print

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Den Beruf der Mediengestalterin und des Mediengestalters Digital- und Print gibt es in **drei verschiedenen Fachrichtungen** mit unterschiedlichen Berufsprofilen:

### Beratung und Planung

Hier stehen die beratenden und planenden Aufgaben in einem Medienunternehmen im Vordergrund. Ziel ist das Entwickeln von Projektkonzeptionen durch analysieren von Kundenaufträgen, recherchieren der Umfeldbedingungen und Zielgruppen. Durch nutzen von Kreativitätstechniken werden Konzepte erstellt, visualisiert und für die mediengerechte Weiterverarbeitung aufbereitet.

### Konzeption und Visualisierung

Diese Fachrichtung richtet sich ausschließlich an die Kreativen der Branche. Kern der Fachrichtung ist die Analyse von Kunden-



anforderungen, um daraus Gestaltungsideen für Medienprodukte zu entwickeln, Designkonzeptionen zu erarbeiten und diese präsentationsreif zu visualisieren.

### Gestaltung und Technik

Schwerpunkt ist hierbei die Gestaltung und Realisierung eines Print- oder Digitalmedienproduktes. Hierzu werden Produktionsabläufe selbstständig oder im Team geplant, Elemente für Medienprodukte gestaltet, Daten für die Mehrfachnutzung bearbeitet, Medienelemente kombiniert und für unterschiedliche Medien weiterverarbeitet.

## Medientechnologe/in Siebdruck

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Medientechnologe Siebdruck drucken Bilder, Schrift und grafische Formen auf unterschiedliche Materialien wie Metall, Glas, Stoff oder Kunststoff. Dafür bereiten sie am Bildschirm analoge und digitale Text- und Bilddaten auf, stellen die Druckform her und bereiten den Druckprozess vor. Sie mischen Farben, wählen die Bedruckstoffe und steuern die Produktion.

Während des gesamten Verfahrens messen und prüfen sie Vorlagen und Druckergebnisse. Auch die Kundenberatung gehört zu den Aufgaben. Darüberhinaus pflegen und warten sie Maschinen und Geräte und erledigen schriftliche Arbeiten wie Auftragsannahme.



## Mediengestalter/in Flexografie

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Vom altbewährten Holzstempel über die Stempeluhr bis zur Flexodruckplatte für das Firmenzeichen oder die mehrfarbige Drucksache erfassen Flexografen Manuskripte und Zeichnungen und gestalten diese am Bildschirm. Dabei gehen sie nach typografischen Grundsätzen vor.

Die Kerntätigkeiten in der Flexografie sind also die Gestaltung, Grafik Entwurf und Layout von Medienprodukten.

Neu sind auch kaufmännische Inhalte, wie kaufmännische Auftragsbearbeitung und Kundenberatung.

# Berufsbereich Druck/Papier/Medien

## Aufstieg mit anerkannter IHK-Prüfung

- ▶ Technische(r) Betriebswirt/in (IHK)
- ▶ Betriebswirt/in (IHK)

Abgeschlossene  
Berufsausbildung  
oder berufliche Praxis

- ▶ staatl. gepr. Gestalter
- ▶ staatl. gepr. Techniker
- ▶ gepr. Industriemeister (Print)
- ▶ gepr. Medienfachwirt (Print)
- ▶ gepr. Medienfachwirt (Digital)

Abgeschlossene  
Berufsausbildung  
und 1 Jahr Praxis

- ▶ REFA-Lehrgänge

Abgeschlossene  
Berufsausbildung

- ▶ Ausbilder/in

## Aufstieg über Studium

- ▶ Bachelor of Arts (B. A.)
- ▶ Bachelor of Science (B. Sc.)
- ▶ Bachelor of Engineering (B. Eng.)
- ▶ Bachelor of Laws (LL. B.)
- ▶ Bachelor of Education (B. Ed.)
- ▶ Bachelor of Fine Arts (B. F. A.)
- ▶ Bachelor of Music (B. Mus.)

## Abitur / Fachhochschulreife

### Aufstieg mit Zertifikat Fachbezogene Lehrgänge

- ▶ Umweltfachkraft
- ▶ Techn. Kaufmann/frau Holzwirtschaft
- ▶ Betrieblicher Umweltschutz
- ▶ BWL-Grundlagen für Meister, Techniker und Ingenieure
- ▶ Fachkraft für Arbeitssicherheit

### Fachübergreifende Lehrgänge

- ▶ EDV-Lehrgänge
- ▶ Fremdsprachen-Lehrgänge
- ▶ Zeitmanagement
- ▶ Rechnungswesen/Controlling
- ▶ Präsentationstechniken
- ▶ Rhetorikseminare
- ▶ Personalführung
- ▶ Projektmanagement und viele andere

### Ausbildungsberufe:

- |                                        |                                         |                               |
|----------------------------------------|-----------------------------------------|-------------------------------|
| ▶ Mediengestalter/in Bild und Ton      | ▶ Medienkaufmann/frau Digital und Print | ▶ Medientechnologie Siebdruck |
| ▶ Mediengestalter/in Digital und Print | ▶ Medientechnologie Druck               | ▶ Packmitteltechnologie       |
| ▶ Mediengestalter/in Flexografie       | ▶ Medientechnologie Druckvorbereitung   | ▶ Papiermacher/in             |
|                                        |                                         | ▶ Stahlstichpräger/in         |

<sup>1</sup> Wegen Berufspraxis und Fachrichtung HWK fragen

# Der Gast ist *König*



Gastorientiertes Handeln ist Ziel der Ausbildung in den Gastronomieberufen. Das zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Ausbildungszeit.



## Koch/Köchin

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### *Was du mitbringen solltest:*

Hier sind Phantasie und Kreativität gefragt. Liebe und Talent zum Kochen, Handfertigkeit, Geschmackssicherheit, Spaß am Gestalten, aber auch Belastbarkeit, Bereitschaft zur Teamarbeit, dazu Hauptschulabschluss oder mittlere Reife.

### *Was du alles lernst:*

Zusammenstellen und Erarbeiten von Menüs nach den Regeln sinnvoller Ernährung, das Beraten des Gastes, Rohstoffe und Zutaten einkaufen, Lagerhaltung und Hygiene überwachen, Speisen herstellen, umweltschonende Entsorgung sicherstellen, Inventuren durchführen – die ganze bunte Welt der Küche.

### *Möglichkeiten zur Fortbildung:*

Fortbildung zum Diätkoch/zur Diätköchin, zum Küchenmeister/zur Küchenmeisterin, zum Fachwirt/zur Fachwirtin im Gastgewerbe. Besuch von Fachkursen, Besuch einer Hotelfachschule oder einer Fachhochschule.

## Restaurantfachmann/ Restaurantfachfrau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### *Was du mitbringen solltest:*

Freundlichkeit, fröhliches Erscheinungsbild, gute Umgangsformen, Teamfähigkeit gepaart mit Kontaktfreudigkeit, Rechen- und Sprachgewandtheit, Zuverlässigkeit, dazu Hauptschulabschluss oder mittlere Reife.

### *Was du alles lernst:*

Vorbereitung von Tischen und Tafeln, Dekorieren der Gasträume, Planen von Festlichkeiten und Veranstaltungen, zum Menü passende Getränke auswählen, den Gast empfangen, beraten und betreuen, Speisen und Getränke servieren, Zubereiten am Tisch, ausländische Gäste richtig ansprechen, Bankette und Veranstaltungen durchführen und abrechnen und dabei moderne Rechnungssysteme nutzen.

### *Möglichkeiten zur Fortbildung:*

Besuch von Sprach- und Fachkursen und von Barkeeper-Seminaren mit dem Ziel Barmeister/in und Restaurantmeister/in, Fachwirt/in im Gastgewerbe. Besuch einer Hotelfachschule oder einer Fachhochschule.

## Fachkraft im Gastgewerbe

Der kurze Weg zur qualifizierten Ausbildung.

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

### *Was du mitbringen solltest:*

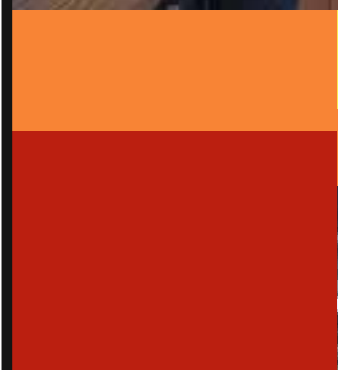
Vielseitigkeit, Ordnungssinn, Eignung für praktische Arbeiten, Flexibilität, Hauptschulabschluss.

### *Was du alles lernst:*

Alles, was mit Hotellerie und Gastronomie zusammenhängt – vom Lager über Küche und Büffet bis zum Restaurant, von der Wäschepflege über den Zimmerservice bis zum Einsatz im Büro.

### *Möglichkeiten zur Weiterentwicklung:*

Einjährige Zusatzausbildung zum Restaurant- oder Hotelfachmann/zur Restaurant- oder Hotelfachfrau, Weiterbildung durch Fachkurse.





## Hotelkaufmann/frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### *Was du mitbringen solltest:*

Fähigkeit zu wirtschaften, zu verwalten und zu organisieren, Talent zum Rechnen, Planen und zur Organisation von Arbeitsabläufen, Sinn für betriebswirtschaftliche Vorgänge, Fremdsprachenkenntnisse. Möglichst mittlere Reife oder Abitur.

### *Was du alles lernst:*

Ausbildung in allen Abteilungen wie Empfang, Reservierung, Buchhaltung, aber auch in Küche und Service, dazu Korrespondenz, Zahlungsverkehr, Buchführung, Controlling, Einkauf, Verkauf und Kundenberatung.

### *Möglichkeiten zur Fortbildung:*

Weiterbildung zum Hotelmeister/zur Hotelmeisterin, zum Fachwirt/zur Fachwirtin im Gastgewerbe. Besuch von Fachkursen einer Hotelfachschule oder einer Fachhochschule.

## Hotelfachmann/frau

Wo die Welt zu Hause ist.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### *Was du mitbringen solltest:*

Gewandtheit, Kontaktfreudigkeit, Teamfähigkeit, gute Umgangsformen, Talent für Fremdsprachen und Organisation, dazu möglichst mittlere Reife oder Abitur.

### *Was du alles lernst:*

Die ganze Welt der Hotellerie, vom Lager über Küche, Service und Etage bis zum Empfang, von Verkauf über Korrespondenz und Abrechnung bis zum Marketing.

### *Möglichkeiten zur Fortbildung:*

Belegung von Fachkursen, Weiterbildung zum Hotelmeister/zur Hotelmeisterin, zum Fachwirt/zur Fachwirtin im Gastgewerbe. Besuch einer Hotelfachschule oder einer Fachhochschule.



## Fachmann/frau für Systemgastronomie

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### *Was du mitbringen solltest:*

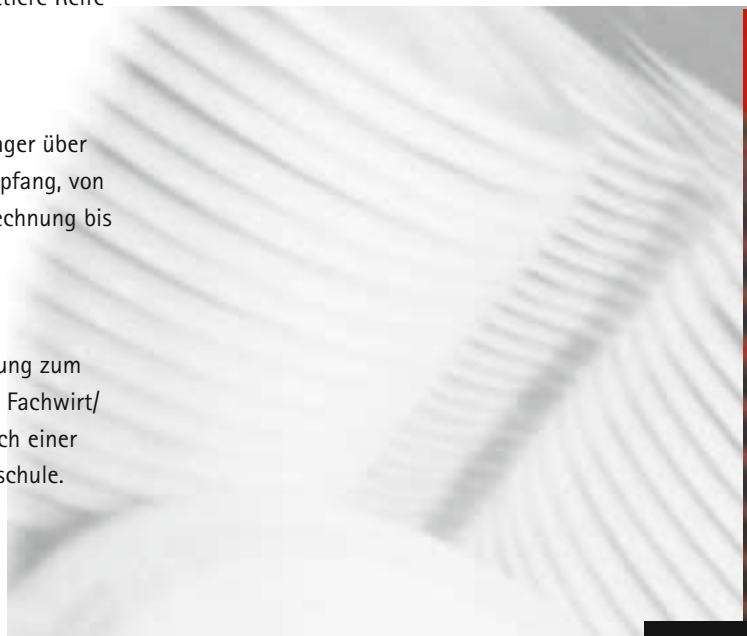
Hier ist Konsequenz gefragt, Übersicht, Organisationstalent, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Geschicklichkeit, Sinn für systematische Arbeitsabläufe, dazu Freundlichkeit und Fremdsprachenkenntnisse. Möglichst mittlere Reife oder Abitur.

### *Was du alles lernst:*

Alles, was zur modernen Systemgastronomie gehört – von Lagerhaltung über Herstellung bis zu Präsentation und Verkauf bei Einhaltung vorgegebener Qualitätsstandards. Dazu Personaleinsatz planen, Küche und Service managen und durch gezieltes Marketing den Verkauf fördern.

### *Möglichkeiten zur Fortbildung:*

Fachwirt/Fachwirtin im Gastgewerbe, Sprach- und Fachkurse, Verkaufsförderungsseminare, Besuch einer Hotelfachschule oder einer Fachhochschule.



# Bereich Gastgewerbe und Nahrungsmittelindustrie

## Aufstieg mit anerkannter IHK-Prüfung

- ▶ Technische(r) Betriebswirt/in (IHK)

## Aufstieg über Studium

- ▶ Bachelor of Arts (B. A.)
- ▶ Bachelor of Science (B. Sc.)
- ▶ Bachelor of Engineering (B. Eng.)
- ▶ Bachelor of Laws (LL. B.)
- ▶ Bachelor of Education (B. Ed.)
- ▶ Bachelor of Fine Arts (B. F. A.)
- ▶ Bachelor of Music (B. Mus.)

Abgeschlossene Berufsausbildung und mehrjährige Praxis

- ▶ Staatl. gepr. Hotelbetriebswirt/in <sup>1</sup>
- ▶ Touristikfachwirt/in
- ▶ Fachkaufmann/frau für Marketing
- ▶ Personalfachkaufmann/frau
- ▶ Gepr. Sommelier/Sommelière
- ▶ Diätkoch/Diätköchin
- ▶ Fachwirt/in im Gastgewerbe
- ▶ Hotelmeister/in
- ▶ Restaurantmeister/in
- ▶ Küchenmeister/in
- ▶ Industriemeister/in Lebensmitteltechnik

## Abitur / Fachhochschulreife

## Aufstieg mit Zertifikat Fachbezogene Lehrgänge

- ▶ Lehrgänge z. B. Vollwerternährung
- ▶ Diätküche
- ▶ Servierlehrgänge
- ▶ Kalkulation
- ▶ Fremdsprachen
- ▶ Gästebetreuung

Abgeschlossene Berufsausbildung

- ▶ Ausbilder/in

## Fachübergreifende Lehrgänge

- ▶ EDV-Lehrgänge
- ▶ Zeitmanagement
- ▶ Projektmanagement
- ▶ Sprachkurse
- ▶ Rhetorikseminare
- ▶ Verkaufstraining

### Ausbildungsberufe:

- ▶ Bäcker/in
- ▶ Brauer/in und Mälzer/in
- ▶ Fachkraft für Fruchtsafttechnik
- ▶ Fachkraft für Lebensmitteltechnik
- ▶ Fachkraft für Süßwarentechnik
- ▶ Fachkraft im Gastgewerbe
- ▶ Fachmann/frau für Systemgastronomie
- ▶ Fleischer/in
- ▶ Hotelfachmann/frau
- ▶ Hotelkaufmann/frau
- ▶ Koch/Köchin
- ▶ Müller/in
- ▶ Restaurantfachmann/frau

<sup>1</sup> Voraussetzung Realschulabschluss; <sup>2</sup> nicht in Hessen



„Bei ALDI machst du zuerst die Ausbildung zum Verkäufer, dann kann sich die Einzelhandelslehre anschließen“

**Mikail Kücdemir (21 Jahre)**  
**Einzelhandelskaufmann (3. Lehrjahr)**  
**Sabrina Praech (18 Jahre)**  
**Einzelhandelskaufmann (3. Lehrjahr)**  
**Firma: Aldi, Königstein im Taunus**

**Über den Beruf:**

*Kücdemir:* Ich habe zwei Jahre lang eine Ausbildung zum Verkäufer gemacht und mache jetzt noch ein drittes Jahr, in dem ich Einzelhandelskaufmann lerne. Es ist ein anspruchsvoller Job, weil ich zum Beispiel kassieren muss – also mit Geld umgehe – und mich um die Gestaltung des Ladens kümmern muss – also Ware auspacke und einräume. Während der Arbeit in unserer Ausbildungsfiliale musste ich auch Bestellungen aufnehmen. Interesse an dem Beruf ist wichtig und du solltest Eigeninitiative entwickeln. Bei der Einstellung wird darauf geachtet, wie die Noten im Arbeits- und Sozialverhalten sind.

*Praech:* Bei Aldi wird es grundsätzlich so gehandhabt, dass jeder Auszubildende zuerst Verkäufer lernt und dann, wenn die Noten passen, die Lehre zum Einzelhandelskaufmann dranhängen kann. Ein guter Hauptschulabschluss oder ein durchschnittlicher Realschulabschluss sind die Voraussetzung für diesen Beruf. Du solltest pünktlich sein und kein Langschläfer, denn der Arbeitstag beginnt schon um 6 Uhr morgens. Ehrgeiz wäre gut und der Wunsch, etwas aus sich zu machen. Außerdem solltest du fit sein, weil du dich beim Einräumen der Ware körperlich betätigen muss.



**Unser Weg in den Beruf:**

*Kücdemir:* Ich bin durch eine Broschüre auf die Ausbildung bei Aldi aufmerksam geworden. Dann habe ich eine Woche lang ein Praktikum gemacht, um zu zeigen, dass ich die Voraussetzungen erfülle. Vorher habe ich Praktika als Kfz-Mechaniker und in der Bank gemacht. Das war mir aber zu langweilig.

*Praech:* Ich hatte ein Praktikum in einem Bekleidungsgeschäft gemacht. Mit den Kunden umzugehen, hat mir Spaß gemacht, aber ich wollte mich mehr bewegen, als es dort gefordert war. Über die Internetseite bin ich dann auf die Ausbildung bei Aldi gestoßen, habe zur Probe gearbeitet und bin genommen worden.

**Unsere Ziele:**

*Kücdemir:* Mein großes Ziel ist es, im Vergleich mit den anderen in der Berufsschule der Bessere zu sein und in der Arbeit erfolgreich zu sein. Nach der Aus-

bildung möchte ich bei Aldi bleiben. Am Anfang wirst du mit einem Teilzeitvertrag übernommen und wenn du dich gut entwickelst, gibt es einen Vollzeitvertrag.

*Praech:* Ich habe den Ehrgeiz, in der Schule und in der Arbeit immer besser zu werden. Irgendwann möchte ich soweit sein, dass mir niemand mehr sagen muss, was zu tun ist und ich den anderen unter die Arme greifen kann. Mein erstes Ziel ist es, übernommen zu werden. Dann möchte ich mich hocharbeiten, zuerst zur Vertretungskraft, dann zur Filialleiterin.

**Unser Plus im Privatleben:**

*Kücdemir:* Das Wissen, wie ein Kaufvertrag zustande kommt oder wie es in einem Betrieb abläuft, hilft mir privat, mich sicherer zu fühlen. Ich kenne die Zusammenhänge. Seit ich mit der Ausbildung begonnen habe, bin ich viel selbständiger geworden, weiß genau, was ich will und wie ich es bekomme.

*Praech:* Weil ich mich in dem Metier auskenne, wollen Freunde von mir schon mal wissen, unter welchen Voraussetzungen sie etwas in Geschäften zurückgeben können. Mir ist auch aufgefallen, dass ich die Schnelligkeit von der Arbeit nach Hause mitnehme. Ich bin zackiger geworden und das Rechnen geht schneller. Außerdem bin ich selbstbewusster und disziplinierter geworden.



# Handelsberufe



Zum Handel mit Waren oder Dienstleistungen gehören neben Marktbeobachtung, Werbung und Absatzplanung auch Kontaktfreudigkeit, Anpassungsfähigkeit, Sprachgewandtheit, gute Umgangsformen und auch ein ansprechendes Äußeres.

## Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Dein Tätigkeitsbereich ist der Zwischenhandel. Dabei hast du die Aufgabe, große Mengen von Rohstoffen, Fertigprodukten oder Halbfabrikaten im In- und Ausland einzukaufen und zum Verkauf anzubieten. Im Bereich des Einkaufs musst du Angebote einholen, Preise vergleichen, Waren bestellen bzw. Teillieferungen abrufen. Zudem bist du für die Lagerhaltung zuständig. Bei der Versendung von Waren bist du für die rechtzeitige und ordnungsgemäße Abwicklung verantwortlich. Mit Kunden führst du Verkaufsverhandlungen, nimmst Bestellungen entgegen und kalkulierst Preise. Schließlich erledigst du den Schriftverkehr, stellst Rechnungen aus, kontrollierst Lieferscheine, bearbeitest Lieferantenrechnungen und bist im Bereich der Buchhaltung tätig. Die Ausbildung wird in den Fachrichtungen Groß- und Außenhandel durchgeführt.

## Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Dein Tätigkeitsbereich ist der Verkauf eines bestimmten Warensortiments an Endverbraucher. Dabei hast du ein umfangreiches Aufgabengebiet. Du musst entsprechend den Kundenwünschen das Warensortiment festlegen, die Waren einkaufen und bestellen und die gelieferten Produkte auf Menge und Qualität kontrollieren. Du bist verantwortlich für die ordnungsgemäße Lagerung, den Lagerbestand und den Warenversand. Zu deiner Tätigkeit gehört der Verkauf der Waren und die Beratung der Kunden. Du kalkulierst die Preise, erledigst die Kostenrechnung, die Buchführung, führst Wirtschaftlichkeitsberechnungen durch und bist für das Kassenwesen sowie die Bearbeitung von Zahlungsvorgängen zuständig. Schließlich planst und organisierst du Werbemaßnahmen und bist für die Warenpräsentation verantwortlich.

## Verkäufer/in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Als Kundin oder Kunde kennst du den Einzelhandel. Du kaufst gerne in Geschäften ein, in denen du findest was du suchst, und darüberhinaus auch noch freundlich und sachkundig beraten wirst. Kannst du dich als Verkäufer/in vorstellen? Der Einzelhandel bietet in fast jeder Branche Ausbildungsplätze an. Egal, ob Schuhe, Textil, Foto, Glas und Porzellan, Musik, um nur einige zu nennen. Du kannst dich in einem der zwanzig Fachbereiche des Einzelhandels ausbilden lassen. Schwerpunkt ist der Verkauf mit allem, was dazugehört: Kundenkontakte, Warenpräsentation, Qualitäts- und Preisunterschiede usw. fachliche Beratung eben. Fundierte warenkundliche Kenntnisse natürlich eingeschlossen.

GEMEINSAM FÜR EIN  
GUTES LEBEN



Die **IG Metall** ist die größte Einzelgewerkschaft der Welt und setzt sich mit ihren 2,3 Millionen Mitgliedern für faire Arbeitsbedingungen und eine gerechte Gesellschaft ein.

Wir bieten eine qualifizierte Ausbildung als

- **Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation**

in unserer Vorstandsverwaltung in Frankfurt am Main an.

- ! Bist du auf der Suche nach einem kaufmännischen Beruf mit Zukunft?
- ! Hast du Spaß an abwechslungsreichen Aufgaben?
- ! Begeistern dich moderne Informations- und Kommunikationstechniken?
- ! Bist du teamfähig, lernbereit und zuverlässig?
- ! Hast du mindestens einen qualifizierten Hauptschulabschluss?

Dann informiere dich über unsere Ausbildung und unsere **Bewerbungsfristen** unter: [www.igmetall.de](http://www.igmetall.de) oder bei unserem **Ausbildungsleiter Herrn Lutz Steiner**  
Telefon: 069-6693 2451, Email: [Lutz.Steiner@igmetall.de](mailto:Lutz.Steiner@igmetall.de).



## Ausbildung bei REWE ist mehr.

Entdecke, was dahintersteckt.

Die REWE Supermärkte stehen deutschlandweit für Qualität, Frische und Service. In mehr als 3.300 REWE Märkten erwirtschaften rund 90.000 Mitarbeiter einen Jahresumsatz von über 12 Mrd. Euro. Damit trägt ihr entscheidend zum Wachstum der REWE Group als einem der größten Handels- und Touristikkonzerne Europas bei. Und weil wir weiter wachsen wollen, suchen wir dich!

- **Kaufmann/-frau im Einzelhandel**  
(Fachrichtung Lebensmittel und Feinkost)
- **Abiturientenausbildung**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**

**Wir freuen uns auf dich!**

Jetzt online bewerben: [www.rewe.de/ausbildung](http://www.rewe.de/ausbildung)  
REWE Markt GmbH • Zweigniederlassung Mitte • 61191 Rosbach

Jeden Tag ein bisschen besser. **REWE**

# » Reinklicken und

# Ihre Kommune

# mobil erleben «



Sie finden uns unter:

# [www.cityapp.de](http://www.cityapp.de)

# Kaufmännische Berufe



## Karriere *mit Tempo* – aber ohne Hektik

Vielfalt, so weit das Auto reicht.

Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement und Garantieleistungen sind nur wenige Beispiele dafür, dass detailliertes Fachwissen gebraucht wird, um den verantwortungsvollen Aufgaben dieses Berufes gerecht zu werden. Automobilkaufleute wissen rund um das Automobil eigentlich alles und arbeiten dem Verkäufer/der Verkäuferin zu. Sie erhalten eine fundierte Ausbildung auch in der Werkstatt und im Ersatzteillager. Sie beherrschen die komplexen organisatorischen Abläufe und setzen dazu integrierte EDV-Systeme ein.

### Automobilkaufmann/ Automobilkauffrau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Hast du Interesse am „Auto“? Willst du dich mit modernster Daten- und Informationsverarbeitung beschäftigen? Bist du für Kundenkontakte aufgeschlossen? Dann triffst du mit dieser Ausbildung die richtige Wahl. Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement und Garantieleistungen sind nur wenige Beispiele für verantwortungsvolle Aufgaben.

Automobilkaufleute wissen alles rund ums Auto. Ausbilden können diesen Beruf eigentlich alle Autohäuser. Suche das Haus deiner Wahl.

### Bankkaufmann/ Bankkauffrau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Wenn es ums Geld geht, wird es ernst! Geldanlage und damit die Wahl einer Bank ist Vertrauenssache. Eine weitere Erkenntnis: Ohne Moos nix los. Das heißt, dass Bankkaufleute mit allen Sparten der Wirtschaft in Kontakt treten. Markt- und Kundenorientierung stehen im Vordergrund. Ob beim Einsatz an der Aktienbörse oder beim Geschäft mit Auslands- oder Sparkonten. Bei Bankkaufleuten wird viel Wert auf qualifizierte Kundenberatung, Sorgfalt, Kontaktfreudigkeit und „adrettes“ Erscheinungsbild gelegt.

### Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Die Neuordnung des Kaufmanns / der Kauffrau für Versicherungen und Finanzen modernisiert die bisherige Ausbildungsordnung Versicherungskaufmann/-kauffrau und erweitert sie zugleich um Aspekte der Finanzberatung. Aktuellen Entwicklungen in der Branche folgend, verstärkt die Neuordnung die Kunden- und Vertriebsorientierung, die Beratungs- und Verkaufskompetenz sowie die Produktkenntnisse insbesondere bei den Vorsorge- und Finanzprodukten.

Die Struktur des Ausbildungsberufes mit den beiden Fachrichtungen Versicherung und Finanzberatung sowie einer weiteren Differenzierung in Form von Wahlqualifikationseinheiten (in der Fachrichtung Versicherung) berücksichtigt ein breiteres Spektrum unterschiedlicher Unternehmensprofile und erhöht damit die Ausbildungsmöglichkeiten für die Unternehmen.



## An die Schulabgänger 2013:

Möchten Sie einen Ausbildungsplatz mit Zukunftsperspektive?

Seit über 130 Jahren engagiert sich Lilly für den medizinischen Fortschritt im Gesundheitswesen. Mit weltweit mehr als 39.000 Mitarbeitern erforschen, produzieren und vermarkten wir moderne Arzneimittel zur Behandlung von z. B. Diabetes, psychiatrischen Erkrankungen, Krebs, Osteoporose und Erektile Dysfunktion. Im Jahr 2010 haben wir fast 5 Milliarden US\$ in Forschung und Entwicklung investiert. Der Einsatz lohnt: Lilly ist eines

der weltweit führenden pharmazeutischen Unternehmen mit Hauptsitz in den USA und 3 Standorten in Deutschland. Die intensive wissenschaftliche Forschung ist die Grundlage dafür, dass die meisten unserer Medikamente zu den führenden ihrer Klasse gehören. Lilly gibt Antworten - in Form von Arzneimitteln, Informationen und Aufklärung - auf einige der dringlichsten Fragen in der Medizin.

Lilly Deutschland ist mehrmals vom Wirtschaftsmagazin Capital als einer der besten Arbeitgeber Deutschlands ausgezeichnet worden. Machen Sie sich darüber selbst ein Bild!

Durch gezielte Einsätze in verschiedenen Abteilungen an unseren Standorten **Bad Homburg** und **Gießen** bereiten wir Sie auf zukünftige Aufgaben vor, so dass Sie nach Ihrem Abschluss in der Lage sind, qualifizierte Positionen zu übernehmen.

Legen Sie jetzt den Grundstein für Ihren beruflichen Erfolg und entscheiden Sie sich nach Ihrem Schulabschluss für eine Ausbildung in unserem Unternehmen als:

**Bürokaufmann/Bürokauffrau (Abitur)**

**Ref.-Nr. 4403**

**Industriekaufmann/Industriekauffrau (Abitur)**

**Ref.-Nr. 4405**

**Informatikkaufmann/Informatikkauffrau (Abitur)**

**Ref.-Nr. 4407**

**Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation (Mittlere Reife)**

**Ref.-Nr. 4409**

**Kaufmann/Kauffrau für Marketingkommunikation (Abitur)**

**Ref.-Nr. 4411**

Ein guter Realschulabschluss bzw. ein gutes Abitur oder eine gute Fachhochschulreife sowie Persönlichkeit, Flexibilität, Engagement und gute Kommunikationsfähigkeit sind die wichtigsten Voraussetzungen für einen Einstieg bei uns.

Wer außerdem gerne im Team arbeitet und dennoch in der Lage ist, eigenverantwortlich die Initiative zu ergreifen, den erwarten bei uns optimale Bedingungen für eine erfolgreiche Ausbildungszeit.

Ihre Bewerbungsunterlagen sollten uns bereits davon überzeugen, dass Sie der/die richtige Auszubildende für unser Unternehmen sind. Wir freuen uns darauf!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Referenznummer an unseren Recruiting-Partner:

**access KellyOCG • [lilly@access.de](mailto:lilly@access.de) • [www.access.de/lilly](http://www.access.de/lilly)**

**Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung: Frau Kristina Anton, Telefon 0221 956490-444**

Informationen über das Unternehmen Lilly Deutschland finden Sie unter [www.lilly-pharma.de](http://www.lilly-pharma.de).

Informationen über die angebotenen Ausbildungsberufe finden Sie unter [www.BERUFenet.de](http://www.BERUFenet.de).

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Ihre Unterlagen – auch elektronisch – erfassen und bis zu 6 Monate nach Besetzung der Stelle aufbewahren.



Antworten, auf die es ankommt.

Auszubildende stellen ihren Beruf vor

*„Immer freundlich bleiben  
– auch bei schwierigen Kunden“*

**Alexandra Mallmann (21 Jahre)**

**Ausbildungsberuf:**

**Einzelhandelskauffrau (1. Lehrjahr)**

**Firma: Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG**

**Über den Beruf:**

Meine Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre. Im Moment werde ich hauptsächlich an der Kasse eingesetzt und arbeite in der Frühschicht. Von sechs bis acht Uhr wird die Ware eingeräumt. Dies sind die Tiefkühlprodukte, Obst und Gemüse und Fleisch. Daneben wird gebacken. Danach sitze ich an der Kasse. Zwischendurch laufe ich durch den Laden und Sorge dafür, dass die Produkte ordentlich in den Regalen stehen. Jeden zweiten Samstag haben wir frei. Zweimal wöchentlich besuche ich jeweils einen ganzen Tag die Berufsschule. Hier haben wir verschiedene Fächer wie Wirtschaft, Politik, Deutsch und spezielle Lernfächer, die auf die Ausbildung zugeschnitten sind. An der Kasse ist es besonders

wichtig, dass du über die mathematischen Grundkenntnisse verfügst. Aber nicht nur das: du musst immer freundlich bleiben – auch bei schwierigen Kunden.

**Mein Weg in den Beruf**

Nach meinem Realschulabschluss habe ich erst eine andere Ausbildung gemacht. Über Freunde, die auch im Einzelhandel arbeiten, habe ich mehr über die Tätigkeiten als



Einzelhandelskauffrau erfahren. Außerdem lagen bei Lidl Broschüren aus, die über die Ausbildung dort informierten. So bin ich auf die Idee gekommen, mich dort zu bewerben. Schon vor der Ausbildung wurde ich zwei Monate im Rahmen eines Teilzeitvertrages eingelernt.

**Meine Ziele**

Ein Schritt nach dem anderen: Ich möchte erstmal meine Ausbildung erfolgreich abschließen. Die Abschlussprüfung setzt sich aus einem mündlichen und einem schriftlichen Teil zusammen. Beide Teile zählen jeweils die Hälfte. Später kann man sich zum Filial-, Verkaufs- oder Ausbildungsleiter weiterqualifizieren.

**Mein Plus in Privatleben**

Man lernt mit Stress und (manchmal leider auch unfreundlichen) Menschen umzugehen. So bin ich auch selbst freundlicher geworden. Selbst das frühe Aufstehen kommt mir im Privatleben zugute! Alles geht einem also auch privat in Fleisch und Blut über.

*„Hier steht der Mensch im  
Vordergrund“*

**Sercan Kabar (24 Jahre)**

**Ausbildungsberuf:**

**Einzelhandelskaufmann (2. Lehrjahr)**

**Firma: Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG**

**Über den Beruf:**

Auch wenn ich erst im 2. Lehrjahr bin, führe ich bereits die Gegenschicht des Filialleiters und mache selbständig die Kas senabrechnungen. Darüber hinaus mache ich die Bestellungen, kümmere mich um die Rücksendungen und Umlagerungen. Es freut mich sehr, dass mir soviel Vertrauen geschenkt wird – das habe ich woanders bis jetzt noch nicht erlebt. Es gefällt mir, dass man bei Lidl schon sehr früh recht viel Verantwortung übernehmen darf. Nachdem einige Fächer aus dem ersten Lehrjahr in der Berufsschule nun abgeschlossen wurden, kamen jetzt im zweiten Lehrjahr vier weitere Fächer und damit auch neue Lerninhalte dazu. Darüber hinaus besuchen wir Seminare, die von Lidl organisiert werden. Hier lernen wir

beispielsweise, wie Bilanzen erstellt werden. Diese meist einwöchigen Seminare in Mainz vertiefen zum einen den Stoff, den wir in der Berufsschule lernen, und sind zum anderen speziell auf die Arbeit bei Lidl zugeschnitten. So werden wir optimal auf die Prüfung vorbereitet – das finde ich sehr gut.

**Mein Weg in den Beruf**

Ich habe bereits mehrere Praktika im Einzelhandelsbereich absolviert. Mein Hauptschulabschluss ist zwar nicht besonders gut, aber bei Lidl stehen nicht nur die Noten im Vordergrund. Wichtiger ist, wie du dich als Mensch präsentierst und gibst.

**Meine Ziele**

Ich wünsche mir, nach der Ausbildung von Lidl übernommen zu werden. Mein Ziel ist es, später eine eigene Filiale zu leiten.

**Mein Plus im Privatleben**

Da ich jeden Tag mit Kunden zu tun habe, bin ich selbstbewusster geworden. Es fällt mir nun leichter, auf fremde Menschen zuzugehen.





## Duales Bachelor-Studium und Ausbildung bei Lidl



Egal, ob Sie sich für eine Ausbildung entscheiden oder für das Duale Bachelor-Studium – bei Lidl übernehmen Sie schnell Verantwortung. Und wir bieten eine Menge: Spannende Aufgaben, tolle Perspektiven, eine übertarifliche Vergütung und ein angenehmes Arbeitsklima. Starten Sie jetzt mit einem verlässlichen Partner in Ihre Zukunft. Es lohnt sich.

Duales Studium: **1. Jahr 1.000€, 2. Jahr 1.200€, 3. Jahr 1.600€**  
Ausbildung Vertrieb: **1. Jahr 750€, 2. Jahr 850€, 3. Jahr 1.050€**

Gehälter: Stand Dezember 2011

### Duales Studium mit Lidl als Studienpartner:

- Handel/Konsumgüterhandel, Bachelor of Arts
- Warenwirtschaft und Logistik, Bachelor of Arts

### Wir bieten folgende Ausbildungsberufe an:

- Verkäufer (w/m)
- Kaufmann (w/m) im Einzelhandel

Für ein **Studium** bewerben Sie sich bitte unter Angabe der Referenznummer und Ihrer E-Mail-Adresse bei:

**Lidl Personaldienstleistung GmbH & Co. KG**  
Abteilung Recruiting · Ref.-Nr. 29850103495  
Rötelstraße 30 · 74172 Neckarsulm  
[bewerbung@lidl.de](mailto:bewerbung@lidl.de)

Wir führen das Bewerbungsverfahren im Auftrag unserer Regionalgesellschaften sowie der Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG durch und leiten Ihre Bewerbung an die für Sie zuständige Regionalgesellschaft bzw. Fachabteilung weiter.

Für eine **Ausbildung** bewerben Sie sich bitte unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse bei:

**Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG**  
Herr Diehl  
Industriegebiet Süd B50 · 63755 Alzenau  
[bewerbung.alz@lidl.de](mailto:bewerbung.alz@lidl.de)

Mehr Informationen und unser Online-Bewerbungsformular finden Sie unter [www.karriere-bei-lidl.de/ausbildung](http://www.karriere-bei-lidl.de/ausbildung)



**EINSTIEG BEI LIDL**

**Lidl lohnt sich.**



*„Jeden Tag treibt mich die Neugier zur Arbeit“*

**Till Möller (19 Jahre)**  
**Elektroniker für Betriebstechnik**  
**(3. Lehrjahr)**  
**Firma: Fraport AG**

#### Über den Beruf:

Im ersten Lehrjahr waren wir zum größten Teil in unserer Ausbildungswerkstatt bei der Pittler Pro Region Berufsausbildungs GmbH in Langen und ab dem zweiten Lehrjahr wurden wir dann überwiegend

am Flughafen eingesetzt. Dort haben wir die verschiedensten Abteilungen kennengelernt und unterstützt. Insgesamt dauert die Ausbildung dreieinhalb Jahre. Durchschnittlich ist jeder Elektroniker etwa vier bis sechs Wochen in einer Abteilung. Wir sind zum Beispiel dafür verantwortlich, dass die Gepäckförderanlage in Ordnung ist. Ein ganz wichtiger Bereich am Flughafen ist aber auch die „Befeuern“, also die Beleuchtung auf den Start- und Landebahnen sowie den Rollwegen, die den Flugzeugen den Weg weist. Ein gewisses Interesse an Anlagentechnik sollte man auch mitbringen, wenn man diesen Beruf ergreifen möchte. Logisches Denken ist wichtig und gerade hier am Flughafen braucht man einen guten Orientierungssinn. Die Noten in Mathe, Deutsch und Englisch sowie die Kopfnoten sollten nicht schlechter als drei sein und es darf kein unentschuldigtes Fehlen im Zeugnis stehen.

#### Mein Weg in den Beruf:

Ich hatte ursprünglich vor, in Richtung Veranstaltungstechnik zu gehen und habe in dem Bereich auch ein Praktikum gemacht. Damals habe ich aber auch viel

mit ferngesteuerten Autos gespielt und bin so auf Elektronik gekommen.

#### Meine Ziele:

Ich möchte eine gute Abschlussprüfung hinlegen, um darauf stolz sein zu können. Was mich jeden Tag antreibt, ist einfach die Neugier auf das, was mich in jeder Abteilung erwartet. Während der dreieinhalb jährigen Ausbildung, habe ich immer wieder etwas Neues dazugelernt. Ob ich nach der abgeschlossenen Ausbildung direkt in den Beruf übergehe oder ob ich nochmal eine Schule besuche, habe ich noch nicht entschieden. Aber die Möglichkeit für vorerst ein Jahr übernommen zu werden, wird mir von der Fraport AG garantiert. Sollte ich länger bleiben, werden mir viele Möglichkeiten zur Weiterbildung geboten.

#### Mein Plus im Privatleben:

Wenn ich vielleicht mal ein Haus baue, dann ist meine Ausbildung ganz sicher hilfreich. Als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr ist es für mich aber schon jetzt von Vorteil, wenn wir dort beispielsweise mit Stromaggregaten zu tun haben.

*„Fast meine ganze Familie arbeitet hier am Flughafen“*

**Marcel Hufnagel (17 Jahre)**  
**Mechatroniker (1. Lehrjahr)**  
**Firma: Fraport AG**

#### Über den Beruf:

Als Mechatroniker habe ich viel mit mechanischen und elektrischen Teilen zu tun. Hier am Flughafen sind das zum Beispiel die Toranlagen, Fluggastbrücken oder Gepäckwagen. Die werden von uns gewartet und bei Bedarf repariert. Ein großes Einsatzgebiet ist die Gepäckförderanlage. Wenn dort beispielsweise ein Gepäckstück klemmt, dann müssen wir alles schnell wieder zum Laufen bringen, weil sich dahinter eine ganze Menge anderer Gepäckstücke staut. Das Werkzeug, das ich bislang am meisten benutze, ist der Schraubendreher. Eine wichtige Voraussetzung für diesen Beruf ist Spaß an der Elektrik, weil ich am Ende meiner dreijährigen Ausbildung eine Elektrofachkraft sein werde. Dazu gehört, dass ich Steuerungsanlagen programmieren

und installieren kann, etwas von Pneumatik und Hydraulik verstehe. In der hauseigenen Ausbildungswerkstatt bekommen wir dafür die Grundkenntnisse vermittelt. Im zweiten und dritten Lehrjahr werden wir dann in den verschiedenen Abteilungen am Flughafen eingesetzt. Ungefähr alle vier Wochen haben wir dann zwei Wochen lang Blockunterricht in der Berufsschule.

#### Mein Weg in den Beruf:

Viele aus meiner Familie arbeiten auch am Flughafen. Deshalb wollte ich dort auf jeden Fall hin. Ich bin schon immer an Elektrik interessiert gewesen und daran, wie mechanische Teile funktionieren. Da passt der Beruf gut. Vorher habe ich zwar auch zwei Praktika als Gas-Wasser-Installateur und Garten- und Landschaftsbauer gemacht, aber das hat mir dann doch nicht gefallen.

#### Meine Ziele:

Mein Ziel ist eine gute Zusammenarbeit während meiner Ausbildung. Ich möchte gute Noten haben, einen guten Abschluss schaffen und dann selbständig arbeiten

können. Nach meiner Ausbildung möchte ich erst mal hier bleiben und als Mechatroniker arbeiten. Dann will ich mich als Meister oder Techniker weiterbilden.

#### Mein Plus im Privatleben:

Privat habe ich mein erlerntes Wissen noch nicht oft verwenden können, denn bis jetzt haben wir vor allem Drehen und Fräsen gelernt. Wenn dann aber die Elektrotechnik kommt, denke ich, dass ich eher mal eine Chance habe, meine Kenntnisse privat anzuwenden.





# Kaufmännische Berufe

## Bereich Handel

### Aufstieg mit anerkannter IHK-Prüfung

- ▶ Fachwirt/in
- ▶ Betriebswirt/in
- ▶ Fachkaufmann/frau

Abgeschlossene  
Berufsausbildung  
und mehrjährige Praxis

- ▶ Staatl. gepr. Betriebswirt/in<sup>1</sup>
- ▶ Handelsfachwirt/in
- ▶ Technische(r) Fachwirt/in
- ▶ Bilanzbuchhalter/in
- ▶ Fachkaufmann/frau für Einkauf / Materialwirtschaft
- ▶ Personalfachkaufmann/frau
- ▶ Floristmeister/in

Abgeschlossene  
Berufsausbildung  
und 1 Jahr Praxis

- ▶ Handelsassistent/in
- ▶ Fachberater/in im Außendienst

Abgeschlossene  
Berufsausbildung

- ▶ Ausbilder/in

### Aufstieg über Studium

- ▶ Bachelor of Arts (B. A.)
- ▶ Bachelor of Science (B. Sc.)
- ▶ Bachelor of Engineering (B. Eng.)
- ▶ Bachelor of Laws (LL. B.)
- ▶ Bachelor of Education (B. Ed.)
- ▶ Bachelor of Fine Arts (B. F. A.)
- ▶ Bachelor of Music (B. Mus.)
- ▶ Dipl.-Kaufmann/frau

### Abitur / Fachhochschulreife

### Aufstieg mit Zertifikat Fachbezogene Lehrgänge

- ▶ Verkaufstechnik und Verkaufspsychologie
- ▶ Marketing
- ▶ Kalkulation
- ▶ Personalwesen
- ▶ Plakatschrift
- ▶ Buchführung
- ▶ Dekoration
- ▶ Fachlehrgänge für Warenkunde

### Fachübergreifende Lehrgänge

- ▶ EDV-Lehrgänge
- ▶ Fremdsprachen-Lehrgänge
- ▶ Zeitmanagement
- ▶ Präsentationstechniken
- ▶ Rhetorikseminare
- ▶ Verkaufstraining
- ▶ Projektmanagement und viele andere

### Ausbildungsberufe:

- ▶ Automobilkaufmann/frau
- ▶ Drogist/Drogistin
- ▶ Fachkraft für Lagerwirtschaft
- ▶ Fachlagerist/in
- ▶ Florist/Floristin <sup>2</sup>
- ▶ Informatikkaufmann/frau
- ▶ Kaufmann/frau im Einzelhandel
- ▶ Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel
- ▶ Musikalienhändler/in
- ▶ Verkäufer/Verkäuferin

<sup>1</sup> Voraussetzung Realschulabschluss <sup>2</sup> Aufstieg für Floristen zum Floristmeister

# Finanzdienstleistungsberufe

## Teil 1



### Ausbildungsberufe:

- ▶ Informatikkaufmann/frau
- ▶ Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen

# Kluge Köpfe gesucht.

## Ausbildung bei der Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH

Qualitätsjournalismus Print und Online – dafür steht die Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH. Mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, der Sonntagszeitung, dem Online-Portal FAZ.NET und unseren mobilen Applikationen erreichen wir täglich Millionen kluge Köpfe in Deutschland und in aller Welt.

Wir bieten folgende Ausbildungs- und Studienplätze ab Sommer 2013:

**Medienkauffrau/-kaufmann Digital und Print**

**Fachinformatiker/-in Systemintegration**

**Duales Studium an der DHBW Ravensburg:  
BWL – Medien- und Kommunikationswirtschaft  
Digital und Print**

Informationen zu den Rahmenbedingungen, den Ausbildungs- und Studieninhalten sowie den Bewerbungsvoraussetzungen und -fristen finden Sie unter [www.faz.net/ausbildung](http://www.faz.net/ausbildung).

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH  
Hellerhofstraße 2-4 · 60327 Frankfurt am Main  
Ihr Ansprechpartner: Hendrik Wieck  
Telefon (069) 75 91-16 83 · E-Mail [personalabteilung@faz.de](mailto:personalabteilung@faz.de)



[www.total-lokal.de](http://www.total-lokal.de)

## Fürs Leben lernen

mediaprint infoverlag gmbh





mich umgesehen und für mehrere Sachen beworben. Am Ende ist es die Versicherung geworden. Ich bin ins kalte Wasser gesprungen und gut gelandet.

**Unsere Ziele:**

*Kuhn:* Ich würde gerne einen großen Überblick über das haben, was ich studiere. Dann kann ich vieles besser verstehen, wie es im Unternehmen abläuft. Dann möchte ich mein Wissen über Versicherungen weiter ausbauen. Was wir lernen, ist sehr breit gefächert. Ich könnte mir vorstellen, dass ich später mal den Master mache und mich dann noch mal verstärkt auf eine Richtung fokussieren werde. Noch ist aber offen, was ich machen werde.

*Jobst:* Ich wollte in der Ausbildung nicht drei Jahre Theorie haben und dann erst die Praxis. Für mich ist es wichtig, dass ich nach der Uni weiß, wofür ich lerne und es hier umsetzen kann. Mein Ziel ist, einen Beruf zu ergreifen, der mir Spaß macht. Mit meiner Ausbildung sind viele Fachrichtungen möglich. Ich könnte mich auch über Studiengänge noch spezialisieren.

**Unser Plus im Privatleben:**

*Kuhn:* Was ich interessant fand ist, dass ich jetzt über vieles ganz anders nachdenke, als vor meiner Ausbildung. Es ist für das Leben viel wichtiger geworden. Ich hinterfrage viele Sachen und bin wissbegieriger geworden.

*Jobst:* Ich habe eine andere Sicht auf viele Dinge. Vorher habe ich mich noch nie mit Versicherungen beschäftigt und durch das Hintergrundwissen habe ich einfach eine andere Sicht bekommen. Am Anfang war ich noch schüchtern, jetzt argumentiere ich ganz anders. Ich habe ein Bewusstsein für den Zusammenhang bekommen.

*„Das duale Studium erklärt die Theorie und lässt sie uns in der Praxis umsetzen“*

**Marissa Jobst (21 Jahre)**

**Bachelor of Art, Fachrichtung Versicherung (3. Semester von 6 Semestern)**

**Niklas Kuhn (21 Jahre)**

**Bachelor of Art, Fachrichtung Versicherung (3. Semester von 6 Semestern)**

**Firma: Helvetia**

**Über den Beruf:**

*Kuhn:* Unser „Ausbildung“ ist ein duales Studium mit sechs Semestern, das Praxis und Theorie beinhaltet. Durchschnittlich alle drei Monate wechseln wir zwischen Uni und Arbeitsplatz. Bei der Helvetia sind die beiden großen Bereiche einmal die Neukunden und der so genannte Bestand. Darunter fällt der ganze Bereich der betrieblichen Altersvorsorge und der Lebensversicherungen. Bei Neukunden geht es darum, zu prüfen, ob sie angenommen werden und eine Risikoprüfung zu machen.

*Jobst:* Das Studium findet an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mannheim statt. Es ist ein BWL-Studium mit vielen versicherungsspezifischen Vorlesungen. Dadurch bekommen wir einen Einblick in viele Sparten von Versicherungen. Wir müssen zwei Projektarbeiten schreiben und eine Bachelor-Arbeit am Ende des Studiums. In jedem Semester gibt es darüberhinaus Klausuren.

*Kuhn:* Eine ganz wichtige Voraussetzung für diesen Beruf ist, dass du selbständig

arbeiten kannst und willst. Wir bekommen theoretischen Input und danach sollen wir uns an echten Fällen ausprobieren. Das ist eine große Verantwortung.

*Jobst:* Du musst auf jeden Fall Abitur haben und solltest dich gerne mit Zahlen beschäftigen. Dann fällt es einem leichter, Verständnis dafür zu haben, wie sich zahlenmäßige Veränderungen in den Versicherungen auswirken. Außerdem solltest du kommunikativ sein, weil du viel schreiben und telefonieren muss.

**Unser Weg in den Beruf:**

*Kuhn:* Ich habe mich für das duale Studium interessiert und wollte etwas Richtung BWL machen. Ich habe mich bei sehr vielen Firmen beworben. Zur Helvetia bin ich über einen Freund gekommen, der mir die Firma empfohlen hat. Ich habe es bis jetzt nicht bereut.

*Jobst:* Mit Versicherungen hatte ich vorher eigentlich gar nichts am Hut. Ich wusste nur, dass ich etwas mit BWL und dualem Studium machen wollte. Dann habe ich





## In der Versicherungsbranche geht's rund – dank unserer Azubis!

Helvetia ist ein erfolgreicher Allbranchenversicherer mit Tradition. Klingt langweilig? Auf keinen Fall! Denn Vielfalt und Kreativität bestimmen unser Geschäft. Wir setzen uns jeden Tag für unsere Kunden ein – genauso wie für unsere Auszubildenden. Bei uns bekommen Sie nicht nur eine hochmoderne und zukunftsorientierte Ausbildung, bei Helvetia können Sie etwas bewegen. Als kreativer Kopf erarbeiten Sie die Konzepte von morgen und bringen so eine ganze Branche in Bewegung. Auch das hat bei uns nämlich Tradition: Wir setzen auf Auszubildende, weil sie unsere kommenden Fach- und Führungskräfte sind. Gehen Sie diesen Erfolgsweg mit, und nutzen Sie eine der vielen Möglichkeiten, sich für unsere Kunden einzusetzen. Wie wäre es mit einer beratenden Tätigkeit direkt beim Kunden? Wichtiger Grundlagenarbeit auf dem Weg zu noch besserem Service und innovativen Dienstleistungen? Oder einer Führungsaufgabe, in die Sie hineinwachsen? Wonach Ihnen auch ist: Wir suchen aufstrebende Talente, die mit einer kaufmännischen oder informationstechnischen Ausbildung in die Zukunft starten möchten. Ob im Team oder ganz individuell: Wir zeigen Ihnen, wie in der Praxis alles rund läuft. In vielen Städten Deutschlands. Auch hier.

**[www.helvetia.de](http://www.helvetia.de) – die Adresse für Ihre Ausbildung**

**Ihre Schweizer Versicherung.**

**helvetia** 

# Finanzdienstleistungsberufe

## Teil 2



**Ausbildungsberufe:**

- ▶ Bankkaufmann/frau
- ▶ Informatikkaufmann/frau
- ▶ Investmentfondskaufmann/frau

# Arbeitgeber Bundeswehr – Karriere mit Zukunft

## Schule, was dann – Ausbildung oder Studium?

Diese Fragen stellen sich viele Schulabgänger, aber haben Sie dabei schon einmal an die Bundeswehr gedacht?

Auch nach der Aussetzung der Wehrpflicht zählt die Bundeswehr mit über 180.000 Soldatinnen und Soldaten noch immer zu einem der größten Arbeitgeber in Deutschland und sie bietet interessante Karrieremöglichkeiten in einer Vielzahl abwechslungsreicher Berufe.

Sie bildet ihr Personal, entsprechend der vorgesehenen Laufbahn und späteren Tätigkeit, vom Facharbeiter bis zum hoch qualifizierten Akademiker aus. Hierzu stehen u. a. über 60 verschiedene Ausbildungsberufe oder ca. 25 Studiengänge zur Verfügung.

Neben guten schulischen Leistungen, körperlicher Fitness, Mobilität und der Bereitschaft zu Auslandseinsätzen sollten vor allem Teamfähigkeit und Leistungswillen zu Ihren Stärken gehören. Jedes Jahr werden ca. 15.000 Soldatinnen und Soldaten auf Zeit eingestellt. Bewerbungen von Frauen sind erwünscht, sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Ein Einstiegsgehalt von ca. 1500,- EUR netto (auch während der Ausbildung / des Studiums), frühe Beförderungsmöglichkeiten, langfristige Arbeitsplatzsicherheit und gute berufliche Entwicklungschancen machen die Bundeswehr zu einem attraktiven Arbeitgeber.

## Interesse geweckt?

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ihre örtliche Karriereberatung in einem persönlichen und unverbindlichen Informationsgespräch.

**Kostenlose Hotline:** 0800 / 9 80 08 80

Quelle: [www.bundeswehr-karriere.de](http://www.bundeswehr-karriere.de)



Hauptquartier | Luftwaffe | Marine | Zentraler Sanitätsdienst | Streitkräftebasis | Wehrverwaltung

**Bundeswehr**  
Wir. Dienen. Deutschland.  
Karriere mit Zukunft.

## Sie wollen einen Beruf, der mehr bietet?

Wir bieten:

- vielfältige Berufsbilder und interessante Tätigkeiten
- zivil anerkannte Berufsausbildung bis zur Meisterebene oder Studium bis zum Master
- zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten
- Karriere in einem Team mit gegenseitiger Achtung

Sind Sie interessiert? Ausführliche Informationen gibt es unter:  
[www.bundeswehr-karriere.de](http://www.bundeswehr-karriere.de)

**Karriere-Hotline: 0800/ 9 80 08 80**  
(bundesweit kostenfrei)

Bewerbungen von Frauen sind erwünscht.  
Sie werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.



# Kaufmännische Berufe

## Bereich Büro und Dienstleistung





# Kaufmännische Berufe

## Bereich Industrie



### Ausbildungsberufe:

- ▶ Fachkraft für Lagerlogistik
- ▶ Industriekaufmann/frau
- ▶ Informatikkaufmann/frau
- ▶ IT-System-Kaufmann/frau
- ▶ Kaufmann/frau für audiovisuelle Medien
- ▶ Personaldienstleistungskaufmann/frau
- ▶ Kaufmann/Kauffrau für Marketingkommunikation
- ▶ Servicefachkraft für Dialogmarketing



# Logistikberufe

Logistisch denken – ökonomisch handeln

## Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung wirken mit an unserem täglichen Wohlergehen – hinter den Kulissen. Ob Trauben aus Spanien, Käse aus Frankreich, Möbel aus Schweden, Harleys aus USA oder Nikes aus Niketown. Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung sorgen dafür, dass die Produkte richtig verpackt, versichert und verladen per Bahn, Schiff, Flugzeug oder Lkw an ihren Bestimmungsort kommen. Während ihrer Ausbildung lernen die zukünftigen Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung vom Auswählen des für den Kunden passenden Logistikkonzeptes über die Erstellung von Angeboten logistischer Dienstleistungen bis zur Formulierung logistischer Dienstleistungsverträge alles, was an logistischen Aufgaben in einer Spedition anfällt. Dazu gehört auch die Einbindung ökologischen Denkens bei der Entscheidung über Transportwege und beim Transport gefährlicher Güter sowie das Anwenden von Fremdsprachen, um mit ausländischen Geschäftspartnern und Kunden verhandeln zu können.

## Fachkraft für Lagerlogistik

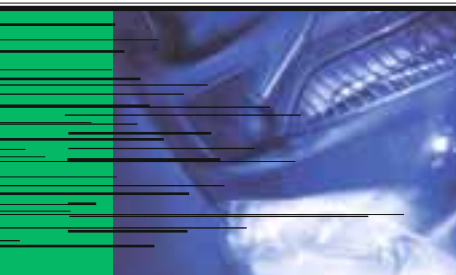
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Suchst du einen praktischen Beruf mit viel Verantwortung? Dann ist die Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik das Richtige für dich. Du lernst mit EDV und Datenerfassung umgehen. Waren oder Güter müssen gelagert, umgeschlagen und versandt werden. Du bist für die Wareneingangskontrolle zuständig mit allem, was so dazugehört. Aber auch für die Lagerorganisation und den Einsatz von Lagerhilfsgeräten und Förderungseinrichtungen. Anhand von Auftragspapieren stellst du die Güter zu Kommissionen und transportgerechten Ladeinheiten zusammen. Du berechnest Frachtraum, erstellst Ladepläne und bist für Verladung und Sicherung des Ladegutes verantwortlich. Ausgebildet wird dieser Beruf in Speditionen sowie in Lager- und Versandbereichen von Industrie- und Handelsbetrieben. Solltest du später weitermachen wollen, dann besteht die Möglichkeit, den Lager- und Transport-Meister zu machen, der dir sehr gute Berufschancen eröffnet.

## Berufskraftfahrer/Berufskraftfahrerin

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Wenn du Berufskraftfahrer werden möchtest, musst du in einer guten körperlichen Verfassung sein, gut sehen und hören, denn du bist mit Menschen und mit zum Teil gefährlichen Gütern auf der Straße unterwegs. Der Berufskraftfahrer bringt uns zum gewünschten Urlaubsziel oder nur in die Stadt zum Einkaufen. Er sorgt dafür, dass wir die Waren im Supermarkt vorfinden, dass Pakete und Briefe uns erreichen und Baumaterialien dorthin gelangen, wo sie gebraucht werden. Wie du siehst ist der Beruf sehr vielseitig, weshalb er auch von zwei auf drei Ausbildungsjahre verlängert wurde. Neben den Fahrberechtigungen für die Klassen CE oder D braucht der Berufskraftfahrer Kenntnisse und Fertigkeiten zum Überprüfen und Warten des Fahrzeuges, Beurteilungsvermögen zur Sicherheit von Fahrgast und Beladung, umsichtiges Verhalten bei Unfällen und Zwischenfällen, Kenntnisse in der Vertragsabwicklung und Kundenorientierung und vor allem hohes Verantwortungsgefühl.



## Komm zu uns – zur FES!



### Nach der Schule ins Berufsleben starten – doch welcher Job ist der richtige?

Die Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES) ist ein Ausbildungsbetrieb mit Tradition und bietet den Schulabgängern verschiedene Berufsfelder. Mit einer Ausbildung z. B. zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft und weiteren technischen und kaufmännischen Berufen legt FES den Grundstein für den Einstieg in die Entsorgungsbranche.

FES ist als moderner Komplettdienstleister in allen Bereichen der Entsorgung und Stadtreinigung tätig und über die Grenzen Frankfurts hinaus bekannt. An dem Unternehmen sind die Stadt Frankfurt am Main mit 51 % und das private Entsorgungsunternehmen Remondis mit 49 % beteiligt. Mit ihren insgesamt fünf Tochterfirmen deckt FES ein Spektrum von A wie Altpapierhandel bis Z wie Zellstoffentsorgung ab. Somit bietet FES ihren Auszubildenden beste Voraussetzungen für eine fundierte und abwechslungsreiche Ausbildung.

### Schwerpunkte unserer Dienstleistungen

Im Bereich Entsorgung:  
Altpapier, Biomüll, Restabfall, Sperrmüll, Verpackungsabfälle mit dem Grünen Punkt, Sonderabfälle, Gewerbeabfälle über Containerdienste

Im Bereich Stadtreinigung:  
Straßen- und Flächenreinigung, kommunaler und privater Winterdienst, Laubdienst, Leerung öffentlicher Papierkörbe

### Unsere Tochterunternehmen

RMB Rhein-Main Biokompost GmbH (100 %)  
TRAPP GmbH (100 %)  
FSG Flughafen-Service GmbH (33 %)  
MHKW Müllheizkraftwerk Frankfurt am Main GmbH (Betreiber zu 50 %)  
FES Abfallmanagement- und Service GmbH (100 %)  
FFR GmbH (100 %)

[www.fes-frankfurt.de](http://www.fes-frankfurt.de)

## Großer Dienstleistungs- betrieb sucht engagierte Auszubildende



Die FES-Unternehmensgruppe ist mit 1.500 Beschäftigten der regionale Marktführer in den Bereichen Entsorgung und Flächenreinigung. Wir bieten als Full-Service-Entsorger individuelle Dienstleistungen für Kommunen, Unternehmen und Privatkunden. Zum 1. August 2013 suchen wir Auszubildende für die folgenden Berufe:

**Berufskraftfahrer/in** für den Güterkraftverkehr  
Voraussetzung: sehr guter Hauptschulabschluss

**Elektroniker/in** für Gebäude- und Infrastruktursysteme  
Voraussetzung: guter Realschulabschluss

**Industriekaufrau/-mann**  
Voraussetzung: guter Realschulabschluss

**Industriemechaniker/in**  
Voraussetzung: guter Realschulabschluss

**Informatikkauffrau/-mann**  
Voraussetzung: guter Realschulabschluss

**Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft**  
Voraussetzung: guter Realschulabschluss

**Kauffrau/-mann für Bürokommunikation**  
Voraussetzung: sehr guter Hauptschulabschluss

**Koch/Köchin**  
Voraussetzung: guter Realschulabschluss

**Konstruktionsmechaniker/in** für Ausrüstungstechnik  
Voraussetzung: sehr guter Hauptschulabschluss

**Kfz-Mechatroniker/in** für Nutzfahrzeuge  
Voraussetzung: sehr guter Hauptschulabschluss

**Nähere Informationen zu unseren Ausbildungsberufen finden Sie auf [www.berufenet.de](http://www.berufenet.de) oder rufen Sie uns an unter 069 212-34872.**

Lernen Sie unseren Betrieb kennen. Sichern Sie sich durch eine qualitativ gute Ausbildung Ihre Zukunft!  
Bewerben Sie sich bis zum 31.10.2012 mit den folgenden Unterlagen: Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf, den letzten beiden Zeugnissen und sonstigen Qualifikationen.

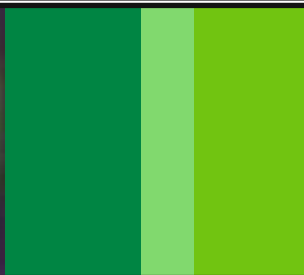
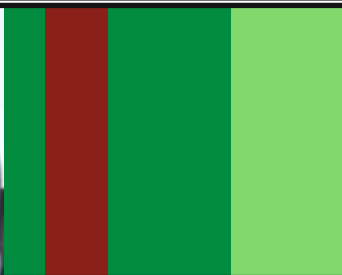
**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

**FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH**  
Bereich Personal  
Andrea Scholz  
Weidenbornstraße 40  
60389 Frankfurt am Main

E-Mail: [andrea.scholz@fes-frankfurt.de](mailto:andrea.scholz@fes-frankfurt.de)

[www.fes-frankfurt.de](http://www.fes-frankfurt.de)

# sonstige Berufe



## Kaufmann/frau für Tourismus und Freizeit

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Durch den flexiblen Aufbau der Ausbildung wird es dir nie langweilig, denn sie ist eingeteilt in sogenannte Qualifikationseinheiten, die du zum Teil frei wählen kannst. Als Kaufmann für Tourismus und Freizeit arbeitest du im sogenannten „Incoming-Tourismus“, das heißt in Freizeitanlagen, Ausflugs- und Reiseunternehmen und Tourismusbüros der Städte in Deutschland. Auch eine Beschäftigung bei Call-Centern oder Fahrzeugvermietern ist denkbar. Dabei gehen deine Aufgaben über eine reine Beratungs- und Informationstätigkeit hinaus, denn du organisierst zusätzlich Veranstaltungen und setzt innovative Verkaufs- und Marketingkonzepte um. Diese stimmst du dann auf spezielle Zielgruppen ab, zum Beispiel das Konzept „Urlaub auf dem Bauernhof“ auf Familien oder eine „kulinarische Reise“ auf Genießer. So kannst du „deine“ Region bekannt und für Touristen attraktiv machen. Voraussetzung dafür ist, dass du über die aktuellen Tourismustrends bescheid weißt. Aber da du gute Kontakte zu den verschiedenen Veranstaltern von Events sowie zu Hotel- und Gastronomieunternehmen pflegen wirst, ist das kein Problem

## Florist/Floristin

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Gehst du gern mit Blumen und Pflanzen um? Wie wäre es mit Floristin? Willst du kreativ gestalten und mit deinen Produkten Kunden eine Freude machen? Dann ist dies die richtige Ausbildung für dich. Vom künstlerischen Blumendesign bei Festbanketten und Hochzeiten, Innenraum-Dekorationen, Saalschmuck bis zur Trauerfloristik reicht die Palette der Aufgaben eines Blumengeschäftes. Gefragt ist neben botanischen Kenntnissen auch handwerkliches Können. Aber auch die kaufmännische Seite kommt nicht zu kurz. Diese reicht von Angeboten einholen über Bestellungen, Kalkulation, Präsentation, Werbung bis hin zur Kassenabrechnung. Für später bestehen gute Weiterbildungsmöglichkeiten zum staatlich geprüften Floristen/zur staatlich geprüften Floristin oder auch zum Floristmeister/zur Floristmeisterin.



# Kaufmännische Berufe Bereich Verkehr und Touristik



## Ausbildungsberufe:

- ▶ Fachkraft für Lagerlogistik
- ▶ Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugservice
- ▶ Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- ▶ Fachlagerist/in
- ▶ Informatikkaufmann/frau
- ▶ IT-Systemkaufmann/frau
- ▶ Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistung
- ▶ Kaufmann/frau im Verkehrsservice
- ▶ Kaufmann/frau für Tourismus und Freizeit
- ▶ Luftverkehrskaufmann/frau
- ▶ Servicekaufmann/frau im Luftverkehr
- ▶ Tourismuskaufmann/frau

Auszubildende stellen ihren Beruf vor

*„Bei Thomas Cook fühle ich mich wie in einer großen Familie“*

**Denise Tegtmeier (20 Jahre)**

**Ausbildungsberuf: Tourismuskaufrfrau (Kauffrau für Privat- und Geschäftsreisen), Reiseveranstaltung (1. Lehrjahr)**

**Firma: Thomas Cook AG**

#### Über den Beruf:

Die Ausbildung dauert eigentlich drei Jahre. Weil ich Abitur habe, wurde die Ausbildungszeit auf zweieinhalb Jahre verkürzt. Wir wechseln alle drei Monate die Abteilungen, damit wir überall einmal reinschnuppern können, was ich total spannend finde. Am Ende entscheidest du dich dann, was du wirklich machen möchtest.

Zuerst habe ich die Kundenserviceabteilung kennengelernt. Das fand ich sehr spannend, weil ich schon eigenständig E-Mails beantworten durfte. Dazu gehörte auch die Kontaktaufnahme mit den Zielgebieten und Reisebüros. Im Moment bin ich im Dialogmarketing tätig. Das ist die kundenspezifische Marketingabteilung. Ich suche Kooperationspartner, werbe Gewinnspiele aus und versicke diese Gewinne. Das mache ich sehr gerne, weil ich

das Gefühl habe, die Leute damit glücklich zu machen. Nach dieser Abteilung werde ich Einblick in die Marketing- und Verkaufsförderungsabteilung bekommen.

Montags und freitags haben wir Berufsschule in Frankfurt. Wir haben zum Beispiel das Fach „Verkaufsgespräche zielorientiert führen“. Hier lernen wir, die Anliegen des Kunden besser zu verstehen. Zudem lernen wir etwas über die Rechte und Pflichten eines Reisebüros und -veranstalters. Dann haben wir natürlich auch das Fach Geografie. Darüber hinaus führt Thomas Cook interne Schulungen durch, wo wir beispielsweise mit neuen Computersystemen vertraut gemacht werden.

Besonders viel Spaß macht mir der Umgang mit Menschen. Bei Thomas Cook fühle ich mich wie in einer großen Familie. Alle Fragen werden einem immer beantwortet – auch wenn man zehnmal das Gleiche fragt! Wenn du diese Ausbildung machen möchtest, solltest du auf jeden Fall Interesse am Reisen, an Geografie und am Organisieren haben. Wichtig ist auch, kontaktfreudig und teamfähig zu sein.

#### Mein Weg in den Beruf

Ich bin durch meine Erdkundelehrerin auf den Beruf aufmerksam geworden. Zu meiner



Schulzeit hat es mir Spaß gemacht, Reisen in Referaten vorzustellen.

#### Meine Ziele

Ich wünsche mir, dass es weiterhin so spannend und abwechslungsreich bleibt – und dass ich meine Ausbildungszeit natürlich auch erfolgreich bestehe. Aber die Zwischen- und Abschlussprüfung stehen mir erst noch bevor. Die Abschlussprüfung besteht aus einem schriftl. und einem mündl. Teil. Die Zwischenprüfung ist nur schriftlich. Wer möchte, kann später noch ein Studium anschließen.

#### Mein Plus im Privatleben

Ich bin flexibler und selbstständiger geworden, weil ich für meine Ausbildung extra von Hannover nach Oberursel gezogen bin. Kontaktfreudig war ich schon immer, aber die Ausbildung bedeutet auch einen kleinen „Push“ fürs Selbstbewusstsein.



*„Unsere Unternehmenskultur ist offen und freundlich“*

**Christian Schneider (23 Jahre)**

**Ausbildungsberuf: Fachinformatiker mit Fachrichtung Anwendungsentwicklung (2. Lehrjahr)**

**Firma: Thomas Cook AG**

#### Über den Beruf:

Am Anfang der Ausbildung geht es um ganz grundsätzliche Dinge. Ich lerne zum Beispiel gerade die Programmiersprache Java. Eine

Programmiersprache ist durchaus mit einer gesprochenen Sprache zu vergleichen, denn auch sie folgt ganz bestimmten Regeln, die man Syntax nennt. Wenn du diese Syntax beherrscht, eignest du dir weitere Befehle und Funktionen an – fast wie Vokabeln lernen. Außerdem habe ich alle IT-Abteilungen für jeweils eine Woche durchlaufen. Nachdem mir die Basics bekannt waren, kam ich in meine erste „richtige“ Abteilung und wurde dort gleich in Projekte eingebunden.

Als Fachinformatiker bleibe ich recht lange in den einzelnen Abteilungen, circa sechs bis acht Monate. Für diese Ausbildung solltest du ein Grundwissen über Computer mitbringen, allerdings musst du nicht unbedingt schon programmieren können. Zudem ist die Unternehmenskultur bei Thomas Cook sehr offen und freundlich, also sollte deine Persönlichkeit dem entsprechen. Die Ausbildung hier macht auf jeden Fall großen Spaß – was auch dem tollen Arbeitsklima zu verdanken ist.

#### Mein Weg in den Beruf:

Ich habe mein Fachabitur gemacht, während

ich an einer Berufsfachschule zum Umweltschutztechnischen Assistenten ausgebildet wurde. Anschließend habe ich meinen Wehrdienst abgeleistet und mich danach bei Thomas Cook beworben, denn Programmieren war schon immer meine Passion und ich beschäftige mich auch privat gerne mit Computern. Bei Thomas Cook hatte ich außerdem bereits ein Praktikum absolviert und daher eine gute Vorstellung von den Aufgaben hier.

#### Meine Ziele:

Ich möchte mir für die Zeit nach meiner Ausbildung alle Möglichkeiten offenhalten. Ich würde gerne weiter hier arbeiten, allerdings könnte ich mir zum Beispiel auch vorstellen, einen eigenen Softwareladen zu eröffnen.

#### Mein Plus im Privatleben:

Seit ich die Ausbildung begonnen habe, kann ich besser mit Konflikten umgehen und reagiere gelassener. Außerdem tausche ich mich auch privat gerne in Internetforen über das Programmieren aus.

*Sie können einfach Urlaub machen  
oder den Urlaub zum Beruf ...*

## Ausbildung bei der Thomas Cook AG

### Bei der Thomas Cook AG in Oberursel:

#### *Duale Studiengänge*

Bachelor of Arts, BWL mit Schwerpunkt  
Tourismus

Bachelor of Arts, BWL mit Schwerpunkt  
Accounting & Controlling

Bachelor of Science, Wirtschaftsinformatik

#### *Ausbildungsberufe*

Tourismuskauffrau/-mann,  
Bereich Reiseveranstaltung  
Fachinformatiker/innen,  
Anwendungsentwicklung

### In unseren Thomas Cook Reisebüros an verschiedenen Standorten:

Tourismuskauffrau/-mann,  
Bereich Reisevermittlung

Wir bieten eine qualifizierte Ausbildung auf hohem Niveau mit vielen Extras (abhängig vom Ausbildungsgang):

- Hausinterne Seminare und Sprachkurse
- Abteilungsübergreifende Projekte
- Einsätze am Flughafen
- Auslandssemester
- Auslandsaufenthalt
- Reiseleiterpraktikum, Inforeise

Wir machen Ihnen die Entscheidung leicht, denn wir bieten auch im Berufsleben viel versprechende Aussichten. Die Thomas Cook AG, mit Sitz in Oberursel bei Frankfurt, ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Thomas Cook Group plc, London. Die Thomas Cook AG bündelt sämtliche touristischen Aktivitäten der Gruppe in Deutschland, Österreich und in der Schweiz; sie deckt den gesamten Bereich touristischer Leistungen für verschiedene Zielgruppen ab. Mit den Reiseveranstaltern Neckermann Reisen, Thomas Cook, Bucher Last Minute, Öger Tours und Air Marin sowie der Fluggesellschaft Condor ist die Thomas Cook AG im deutschen Markt aktiv und vermittelt ihren Kunden ein perfektes Urlaubserlebnis.

Wir erwarten von unseren Auszubildenden einen sehr guten Realschulabschluss oder ein sehr gutes (Fach-) Abitur, Aufgeschlossenheit, Verantwortungsgefühl, sehr gute Umgangsformen und sprachliches Ausdrucksvermögen sowie Interesse an der Tourismusbranche und dem jeweiligen Ausbildungsberuf.

Alle Infos über unsere Ausbildungsgänge, die Ausbildungsstandorte, die Bewerbungsfristen sowie den Zugang zur Online-Bewerbung finden Sie unter [www.thomascook.info](http://www.thomascook.info)

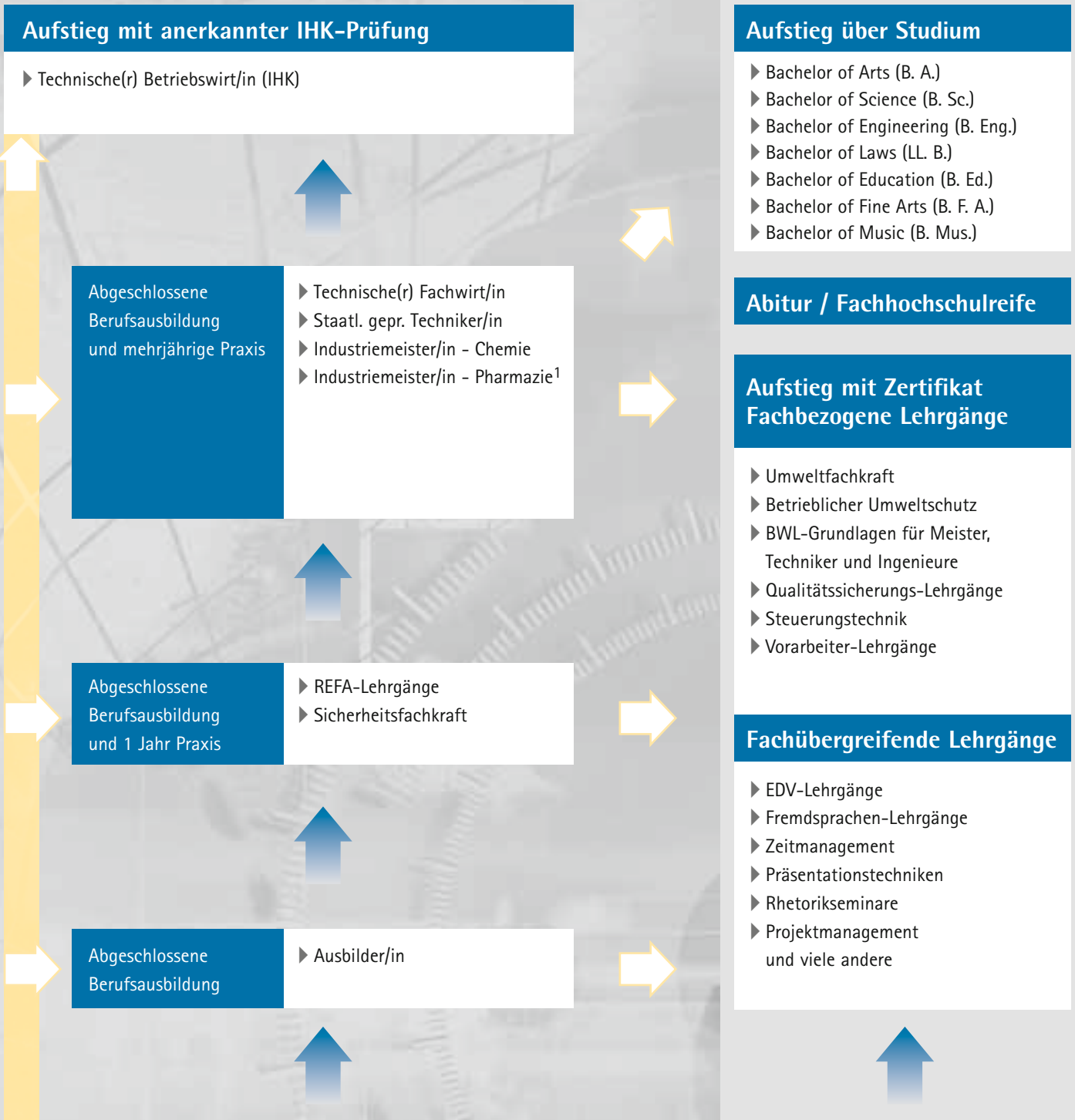


# Berufsbereich Bau • Steine • Erden





# Naturwissenschafts- und Umweltberufe



- Ausbildungsberufe:**
- ▶ Biologielaborant/in
  - ▶ Chemielaborant/in
  - ▶ Chemielaborjungwerker/in
  - ▶ Chemikant/in
  - ▶ Fachkraft für Abwassertechnik
  - ▶ Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
  - ▶ Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice
  - ▶ Fachkraft für Wasserversorgungstechnik
  - ▶ Lacklaborant/in
  - ▶ Pharmakant/in
  - ▶ Physiklaborant/in
  - ▶ Produktionsfachkraft Chemie
  - ▶ Werkstoffprüfer/in

<sup>1</sup> In besonderen Fällen IHK wegen Zulassung fragen



*„Du bist gut in Chemie und arbeitest gerne praktisch? Dann ist das dein Beruf!“*

**Lorena Dang (19 Jahre)**  
**Produktionsfachkraft Chemie**  
**(1. Lehrjahr)**

**Firma: Fresenius SE & Co. KGaA**

#### Über den Beruf:

Als Produktionsfachkraft bediene ich Anlagen, stelle Medikamente zusammen und mische die Zutaten. In der Konfektionierung beispielsweise wird die Ware für den Kunden fertig gemacht, verpackt und mit Etiketten versehen. Ein guter Hauptschulabschluss oder mittlere Reife ist die Voraussetzung für diesen Beruf. Du solltest dich für Chemie interessieren, aber auch für Technik begeistern, weil viele Anlagen vollautomatisch laufen. Die Arbeitszeit verlangt eine gewisse Flexibilität, weil es eine Drei-Tage-Schicht ist.

#### Mein Weg in den Beruf:

Ich war vorher als Leiharbeiterin schon mal hier. Das hat mir Spaß gemacht und als eine Stelle frei wurde, habe ich mich für den Ausbildungsplatz beworben.

#### Meine Ziele:

Ich möchte die Produktion gut beherrschen und meine Ausbildung gut abschließen. Ich möchte gerne bei Fresenius bleiben und mich weiterbilden – zur Chemikantin oder Chemiemeisterin.

#### Mein Plus im Privatleben:

Vor meiner Ausbildung habe ich mich schwer getan, auf Menschen zuzugehen. Heute bin ich offener. Vorher war ich auch eher schüchtern, jetzt rede ich mehr als früher.

*„Bei Fresenius überwache ich die Herstellung von Lebensmittel“*

**Robin Stöhr (22 Jahre)**  
**Fachkraft für Lebensmitteltechnik**  
**(1. Lehrjahr)**  
**Firma: Fresenius SE & Co. KGaA**

#### Über den Beruf:

Ich arbeite an Maschinen und stelle verschiedene Lebensmittel (insbesondere Flüssignahrung) her. Dabei überwachen wir verschiedene Prozessschritte. Weil wir mit Lebensmitteln arbeiten, sind strenge Hygienevorschriften zu beachten. Bei Fresenius wird in diesem Beruf von Schulabgängern ein guter Realschulabschluss erwartet. Ein Interesse für Mathe, Bio und Chemie sowie Englisch ist wichtig.

#### Mein Weg in den Beruf:

Früher habe ich auf dem Bau gearbeitet, dann kam ich als Leiharbeiter in die Konfektionierung. Ich habe den Produktionsleiter angesprochen, dass ich mich gerne für eine Ausbildung interessieren würde.

#### Meine Ziele:

Ich möchte eine super Ausbildung machen. Danach möchte ich mich gerne weiterbilden, vielleicht den Meister machen. Als Fachkraft für Lebensmitteltechnik könnte ich auch Lebensmitteltechnik studieren oder mich weiter spezialisieren.

#### Mein Plus im Privatleben:

Dank einer EDV-Schulung sind Word und Excel für mich keine Fremdwörter mehr. Bei einem Kommunikationstraining haben wir gelernt, wie man telefoniert. Am Anfang war ich in meiner Arbeit überstürzt und hektisch. Jetzt bin ich ruhiger geworden.



*„Ich beschäftige mich mit dem Design von Datenbanken“*

**Alexander Tiegel (22 Jahre)**  
**Fachinformatiker Fachrichtung**  
**Anwendungsentwicklung (2. Lehrjahr)**  
**Firma: Fresenius SE & Co. KGaA**

#### Über den Beruf:

Der Anwendungsentwickler beschäftigt sich mit dem Design von Datenbanken. Ich arbeite viel mit der Software, mit der unsere Techniker die Dialysemaschinen in einer Klinik analysieren. Voraussetzung ist die Fachhochschulreife. Mir hilft es sehr, dass ich gut in Englisch bin. Entgegen dem Vorurteil, dass Programmierer allein in einem Raum sitzen, ist Teamfähigkeit sehr wichtig.

#### Mein Weg in den Beruf:

Nach dem Wirtschaftsfachabitur habe ich im Internet nach Ausbildungsmöglichkeiten im IT-Bereich gesucht. Dabei bin ich auf die Anzeige von Fresenius gestoßen und habe mich beworben.

#### Meine Ziele:

Mein Ziel ist es, möglichst viel zu lernen, die Ausbildung gut abzuschließen, übernommen zu werden und weiter in meiner aktuellen Abteilung arbeiten zu dürfen. Wer sich weiterbilden will, hat die Möglichkeit, zu studieren.

#### Mein Plus im Privatleben:

Im Betrieb habe ich planen gelernt. Anfangs war ich mir noch recht unsicher, auch schüchtern. Durch meine Arbeit merke ich, dass mir Respekt entgegengebracht wird. Das macht mich selbstsicherer.

## ÜBERZEUGEND: Ihre Ausbildung bei Fresenius



### Wachsen Sie an neuen Aufgaben

**Ihr Engagement und Ihre Ideen bestimmen die ersten Schritte Ihrer Karriere. Mit uns beginnt Ihr Weg in die Zukunft.**

Mehr als 145.000 Menschen auf allen Kontinenten arbeiten bei Fresenius daran, die Lebensqualität von Patienten zu verbessern. Unsere Unternehmensbereiche Fresenius Medical Care, Fresenius Kabi, Fresenius Helios und Fresenius Vamed bieten ein weites Spektrum an Produkten sowie Dienstleistungen im Gesundheitssektor.

Wenn Sie Teil dieses weltweit tätigen Unternehmens werden wollen, sollten wir uns kennen lernen.

Starten Sie an einem unserer Standorte in Bad Homburg oder Friedberg mit einer Ausbildung oder einem dualen Studium zum/zur:

- Biologielaborant (m/w)
- Chemielaborant (m/w)
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- Pharmakant (m/w)
- Produktionsfachkraft Chemie (m/w)

- Bachelor of Engineering Maschinenbau (m/w)
- Elektroniker für Gebäude- und Infrastruktursysteme (m/w)
- Industriemechaniker (m/w)
- Mechatroniker (m/w)
- Technischer Produktdesigner (m/w)
- Verfahrensmechaniker für Kunststofftechnik (m/w)

- Bachelor of Science International Management for Business Information Technology (m/w)
- Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik (m/w)
- Fachinformatiker, Systemintegration oder Anwendungsentwicklung (m/w)

- Bachelor of Arts Accounting & Controlling (m/w)
- Bachelor of Arts Health Care Management (m/w)
- Bachelor of Arts International Business (m/w)
- Industriekaufmann (m/w)
- Informatikkaufmann (m/w)
- Kaufmann für Bürokommunikation (m/w)

- Bachelor of Arts Spedition, Transport und Logistik (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w)

Sie haben noch Fragen?

Dann besuchen Sie uns im Internet oder kontaktieren Sie Herrn Jürgen Muthig:

Fresenius SE & Co. KGaA  
Corporate Human Resources  
Berufsausbildung  
Else-Kröner-Straße 1  
61352 Bad Homburg

T +49 6172 608-5571  
[ausbildung@fresenius.com](mailto:ausbildung@fresenius.com)

Weitere Informationen finden Sie unter:  
<http://karriere.fresenius.de>



# Dann ran an die *Bewerbung!*

## Das Bewerbungsschreiben



Ob du deinen Traumberuf bei dem Unternehmen deiner Wahl erlernen wirst, ist letztlich davon abhängig, welchen Eindruck du im Vorstellungsgespräch machst. Die Entscheidung, dich zum Vorstellungsgespräch einzuladen, hängt jedoch fast ausschließlich von deinen Bewerbungsunterlagen ab: von dem Lebenslauf und – beinahe genauso wichtig – von dem Bewerbungsschreiben.

Das Bewerbungsschreiben hat die Funktion, den Empfänger deiner Unterlagen direkt

und persönlich anzusprechen und ihm entscheidende Informationen (= Entscheidungshilfen) zu bieten, die aus dem Lebenslauf nicht hervorgehen.

Wichtig: Achte darauf, dass das Bewerbungsschreiben weder inhaltliche noch formale Fehler aufweist. Beinahe 30% aller Bewerbungsschreiben tun dies nämlich, was in der Regel sofort zur Ablehnung des Bewerbers führt.



### Inhalt:

Das Bewerbungsschreiben ist für den Leser – in der Regel eine geschulte Personalfachkraft, wenn nicht gar der Personal- oder Ausbildungsleiter – der Einstieg in deine Bewerbungsunterlagen. Die Chancen der Bewerbung steigen in dem Maße, in dem das Anschreiben das Interesse dieses Lesers zu wecken vermag. Gestalte das Anschreiben also durchaus individuell, achte aber darauf, dass das Bewerbungsschreiben einige inhaltliche und formale Rahmenbedingungen erfüllt.

So sollten in dem Bewerbungsschreiben folgende Inhalte berührt werden:

- ▶ Gehe auf die in der Stellenanzeige bzw. Stellenausschreibung geforderten Fähigkeiten und Qualifikationen ein. Vermittle dem Leser damit das Gefühl, dass du die Stellenanzeige genau gelesen und geprüft hast, und weißt, was dich zu deiner Bewerbung veranlasst hat.
- ▶ Mache dein Interesse sowohl an dem Ausbildungsberuf, als auch an dem ausbildenden Unternehmen deutlich. Es sollte klar werden, dass du diesen – und keinen anderen – Ausbildungsberuf in dem angeschriebenen – und keinem anderen – Unternehmen erlernen willst.



## Formale Gestaltung:

Mag sein, dass es spießig klingt – aber bei dem Bewerbungsschreiben kommt es auf die äußere Form an. Verstößt du hier gegen die üblichen formalen und gestalterischen Erwartungen (= Regeln), sinken deine Chancen, die nächste Runde – das Vorstellungsgespräch – zu erreichen. Auf die folgenden Dinge solltest du deshalb im Bewerbungsschreiben achten:

### Brief-Richtlinien:

Das Anschreiben ist ein Brief und sollte daher auch wie ein Brief aussehen: Sowohl was die Gestaltung des Briefkopfes, als auch Datum und Ort angeht. Ebenfalls solltest du vor der Anrede die Betreffzeile nicht vergessen: Du kannst dort „Ihre Anzeige vom xx in der xx Zeitung Nr. xx, S. xx“ oder „Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als xx in Ihrem Unternehmen xx...“ hinschreiben.

### Papier:

Verwende ein hochwertiges Papier, wenn möglich mit Wasserzeichen. Ein solches Papier findest du in jedem Schreibwarenhandel.

### Eine DIN-A4-Seite:

Ganz wichtig! Dein Bewerbungsschreiben darf nicht länger als eine DIN-A4-Seite sein. Der Grund liegt auf der Hand: Personalfachkräfte bzw. Personalleiter bekommen auf jede gestaltete Anzeige viele Bewerbungen. Zu ihrem Job gehört es daher, in möglichst kurzer Zeit möglichst viel über dich zu erfahren. Schreibst du hier drei Seiten, kann dies zum Grund werden, dass deine Bewerbung gar nicht erst gelesen wird. Übrigens: Wenn du viele Informationen auf engem Raum in angemessener Form präsentieren kannst, wird das von dem Leser als klares Plus auf deiner „Habenseite“ vermerkt! Nimm dir also Zeit und „feile“ an diesem Text, zweimal, dreimal...

### Persönliche Anrede:

Genauso wichtig! Wenn möglich, richte die Bewerbung an einen konkreten Ansprechpartner (meistens wird er in der Stellenausschreibung benannt). Hat man keine Kontaktperson vorgefunden, richte deine Bewerbung an: „Sehr geehrte Damen und Herren,“

### Rechtschreibung:

Rechtschreibfehler im Anschreiben bedeuten den K. O., noch bevor der Gong zur ersten Runde ertönt ist. Also: Achte auf – durchgängig neue – Rechtschreibung. Im Zweifelsfall schau auch einmal in den Duden ([www.duden.de](http://www.duden.de)).

### Komplette Unterlagen:

Deiner Bewerbung solltest du einige Zeugnisse (die Neusten immer oben) von Schule, Praktika, (privaten) Fortbildungen (als Kopien!) beilegen. Diese solltest du am Ende des Anschreibens als „Anlagen“ erwähnen.

### Unterschrift:

Dein Bewerbungsschreiben sollte handschriftlich unterzeichnet sein (mit Ort und Datum). Am besten benutzt du einen Füller!

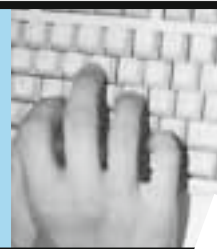
Quelle: Blitz-Tip-Äpfel, Frankfurt (Main)

## Checkliste

- 1 Bewerbungsschreiben (maschinengeschrieben oder am PC)
- 2 Tabellarischer Lebenslauf mit aktuellem Passfoto
- 3 Zeugniskopien
- 4 Bescheinigungen über Praktika, Kurse / Schulungen (z. B. EDV-Kurse)

Alles klar?





**Frühzeitig bewerben!**  
Mit jedem verschwendeten Jahr  
verschenken Sie einen Sportwagen.

1. Peter Mustermann  
Musterweg 45  
04315 Leipzig

Musterstadt, 22. Juni 2012

2.

3. Beispiel-Bank AG  
z.Hd. Frau Beispiel  
Beispielallee 1  
12345 Beispielstadt

4. Ihre Anzeige „Kaufmann für Bürokommunikation“  
in der Broschüre „Der richtige Weg in den Beruf“

5. Sehr geehrte Frau Beispiel,

6. im Rahmen einer Informationsveranstaltung in unserer Schule wurde ich auf den Beruf  
des Kaufmanns für Bürokommunikation aufmerksam.

Durch die oben genannte Broschüre konnte ich mich noch etwas eingehender über die  
Ausbildungsinhalte und Tätigkeitsbereiche dieses Berufsbildes informieren und habe fest-  
gestellt, dass diese genau meinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechen.

Zur Zeit besuche ich die 12. Klasse des Heiner-Beispiel-Gymnasiums in Musterstadt.  
Mit dem Abitur werde ich voraussichtlich nächstes Jahr im Sommer meine schulische  
Ausbildung abschließen.

Im Anschluss daran möchte ich gerne eine Ausbildung in Ihrem Unternehmen beginnen,  
da der Beruf des Kaufmanns für Bürokommunikation sehr viel Abwechslung, den persön-  
lichen Kontakt mit Menschen und ein breites Spektrum von Aufgaben und Möglichkeiten  
verspricht.

Über eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen.

7. Mit freundlichen Grüßen

8. Unterschrift

9. Anlagen

## Muster eines klassischen Bewerbungsanschiebens

- 1 Absender
- 2 Ort und Datum  
des Schreibens
- 3 Empfängeranschrift
- 4 Bezugszeile
- 5 Anrede
- 6 Text mit der Begründung,  
warum du dich für  
diesen Ausbildungsberuf  
entschieden hast
- 7 Grußformel
- 8 Unterschrift (eigenhändig)
- 9 Anlagen (ohne Aufzählung)

↳ bedeutet Leerzeile

# Der Lebenslauf



Zu jeder vollständigen Bewerbung gehört ein lückenloser Lebenslauf (nicht handschriftlich), der die bisherige Schulausbildung wiedergeben soll. Dein Lebenslauf muss alle Daten enthalten, die für die Aus-

bildungsstelle von Bedeutung sind. Am besten, du ordnest die Informationen übersichtlich, damit der Leser alles schnell erfassen und ebenso schnell wiederfinden kann. Das Passfoto gehört in die rechte

obere Ecke. Einen ausformulierten oder handgeschriebenen Lebenslauf solltest du nur auf ausdrücklichen Wunsch anfertigen.

## Lebenslauf

### Persönliche Daten

Name: Peter Mustermann  
 Anschrift: Musterweg 45  
 04315 Leipzig  
 Telefon: (021) 785634  
 E-Mail: peter.mustermann@muster.de  
 Geboren am: 30.12.1991 in Leipzig  
 Familienstand: ledig

### Schulbildung

1997 - 2001 Grundschule in Musterstadt  
 2001 - 2012 Beispiel-Gymnasium in Musterstadt

### Praktika

Juli 2011 3-wöchiges Praktikum bei der Muster AG, Leipzig

### Kenntnisse

EDV-Kenntnisse (Internet)  
 Fremdsprachen Englisch (6 Jahre)  
 Französisch (4 Jahre)

Musterstadt, 22. Juni 2012

Peter Mustermann



↳ bedeutet Leerzeile

# Tipps zum Vorstellungsgespräch

- ▶ Sich **rechtzeitig und richtig bewerben**
  - bei Banken und Sparkassen in der Regel mehr als ein Jahr vor Ausbildungsbeginn, in der Industrie etwa ein Jahr bis 10 Monate vorher, im Handel und in anderen Berufen etwa 9 bis 5 Monate vorher
  - ist oft bereits die halbe Einstellung.
- ▶ Für die **richtige Form der schriftlichen Bewerbung** gibt es gute Tipps bei der Agentur für Arbeit oder aus Büchern. Die Agenturen für Arbeit führen auch Bewerberseminare für Schulabgänger durch.
- ▶ Einige Betriebe laden nach einer Vorauswahl Bewerber zum **Eignungstest** ein. Hierauf kann man sich vorbereiten: mit so genannten „Test-Knackern“, die es im Buchhandel gibt.
- ▶ Wer auch diese zweite Hürde erfolgreich überwindet, sollte sich gründlich auf das **Vorstellungsgespräch** vorbereiten. Je nach Beruf und Betrieb kann es sich dabei um ein Einzel- oder Gruppengespräch handeln.
- ▶ **Informiere** dich vor der Bewerbung umfassend über das Unternehmen!



## Diese Fragen sollte sich der Bewerber zur Vorbereitung auf das Gespräch stellen:

- ▶ Wo findet das Gespräch statt und wie lange brauche ich, um dort hin zu kommen?
- ▶ Wie kleide ich mich angemessen, um auf die Gesprächspartner überzeugend zu wirken?
- ▶ Was interessiert meinen Gesprächspartner, was kann ich über mich erzählen?
- ▶ Was will ich selbst über das Unternehmen, die Ausbildung, das spätere berufliche Fortkommen, die Chancen einer Anstellung nach der Ausbildung usw. noch wissen?
- ▶ Signalisiere mit deinen Fragen Interesse und zeige, dass du dich vorbereitet hast!



## Auf diese Fragen sollte der Bewerber vorbereitet sein:

- ▶ Aus welchen Gründen haben Sie sich für diesen Ausbildungsberuf entschieden?
- ▶ Könnten Sie sich vorstellen, auch einen anderen Beruf zu erlernen, der Ihnen Spaß machen würde?
- ▶ Was halten Ihre Eltern von Ihrem Berufswunsch?
- ▶ Welche Erwartungen verbinden Sie mit Ihrer Ausbildung?
- ▶ Warum haben Sie sich bei uns beworben?
- ▶ Was wissen Sie schon über unser Unternehmen oder welche Fragen haben Sie noch?
- ▶ Haben Sie sich schon anderweitig beworben?
- ▶ Können Sie sich vorstellen, später in einer anderen Stadt zu arbeiten?
- ▶ Würden Sie in Ihrer Freizeit Weiterbildungsangebote nutzen?
- ▶ Wie würden Sie sich selbst einschätzen, was sind Ihre Stärken und Schwächen?
- ▶ Welches sind Ihre Lieblingsfächer, Hobbys, Interessen?



## Bei Abiturienten:

- ▶ Warum haben Sie sich für eine Berufsausbildung entschieden?
- ▶ Wollen Sie nach der Ausbildung noch studieren?
- ▶ Wenn Sie einen Studienplatz bekommen, wollen Sie die Ausbildung zu Ende führen oder würden Sie dann abbrechen?



# Inserentenverzeichnis

ALDI GmbH & Co. KG .....	Umschlagseite 4
ALTE LEIPZIGER .....	Umschlagseite 3
Bundeswehr, Zentrum für Nachwuchsgewinnung .....	37
Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH .....	33
Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH .....	41
Fraport .....	Umschlagseite 2
Fresenius SE & Co.KGaA .....	49
Helvetia Versicherungen .....	35
Hessische Berufsakademie .....	55
IG Metall .....	25
Lidl Vertriebs-GmbH & Co.KG .....	29
Lilly Deutschland GmbH .....	27
REWE Markt GmbH .....	25
Thomas Cook .....	45



## Berufsausbildungsbeihilfe

Wenn Sie tatsächlich keinen Ausbildungsplatz in der Nähe der elterlichen Wohnung finden und außerhalb untergebracht werden müssen, können Sie mit finanzieller Unterstützung rechnen.

### TIPP

Das gilt z. B. für Jugendliche unter 18 Jahren, die jeweils eine Stunde oder mehr zu ihrem Ausbildungsbetrieb und zurück unterwegs wären. Das Einkommen der Eltern darf allerdings eine bestimmte Höhe nicht überschreiten. Anträge gibt's bei der Agentur für Arbeit.

Abitur 2012

# Studium oder Ausbildung im Betrieb?

## Machen Sie doch beides!



In nur 6 Semestern komplette Ausbildung im Betrieb plus Studium mit den Hochschulabschlüssen

- **Bachelor of Arts (Business Administration)**
- **Bachelor of Arts (Business Administration/ Fachrichtung Handel)**
- **Bachelor of Arts (Wirtschaftsinformatik)**
- **Bachelor of Engineering (Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik)**

Die Studiengänge können je nach Standort variieren.

### Infos | Programm

fon 0800 4959595 | fax 0800 8959595  
(gebührenfrei)  
info@hessische-ba.de | www.hessische-ba.de

Lehrveranstaltungsorte:  
Technische Universität Darmstadt  
Goethe-Universität Frankfurt a. M.  
Universität Kassel  
Hessische BA Offenbach am Klinikum Offenbach



**Hessische Berufsakademie**  
University of Cooperative Education

Darmstadt | Frankfurt a. M. | Kassel | Offenbach

## Modeberufe vermeiden!

Schauen Sie weit über den beruflichen Tellerrand hinaus. Da gibt es inzwischen weit mehr interessantere Berufe als die, die seit Jahren zu den beliebtesten gehören. Allein über 40 neue

### TIPP

Berufe warten auf pfiffige Bewerber/innen. Verabschieden Sie sich von dem Vorurteil, dass das „große Geld“ nur im Büro verdient wird. Werfen Sie einen Blick auf die breite Palette der IHK-Ausbildungsberufe, z. B. im Metall- oder Elektrobereich oder im Gastgewerbe, etc. Mit Sicherheit werden Sie die eine oder andere interessante Alternative mit attraktiven beruflichen Perspektiven für sich entdecken.

## Nur einen Ausbildungsvertrag abschließen

Wer mehr als einen Ausbildungsvertrag unterschreibt, bekommt Ärger. Die vertraglich vereinbarte Lehrstelle nicht anzu-

### TIPP

treten, ist nämlich Vertragsbruch dem Ausbildungsbetrieb gegenüber. Und es ist extrem unsolidarisch anderen Jugendlichen gegenüber, die diesen Ausbildungsplatz vielleicht dringend brauchen, aber nicht mehr antreten können, weil das Ausbildungsjahr bereits angefangen hat. Da alle Ausbildungsverträge bei der IHK registriert werden, fällt es auf, wenn jemand Lehrstellen hortet.

*„Zum Studium gehört das Interesse an wirtschaftlichen Themen und viel Eigeninitiative“*

**Gabriel Mang (20 Jahre)**

**Duales Studium BWL und**

**Versicherungen, Schwerpunkt Vertrieb (1. Semester)**

**Firma: Alte Leipziger**



#### Über den Beruf:

Ich bin der Erste, der im Unternehmen der Alte Leipziger ein Duales Studium mit diesem Schwerpunkt aufnimmt. Der theoretische Teil findet in Heidenheim an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg statt, die Praxisphasen sind in Oberursel. Theorie und Praxis wechseln sich alle drei Monate ab.

Das modularisierte Studium dauert insgesamt drei Jahre. In den Vorlesungen werden unterschiedliche Themenbereiche abgedeckt, wie z.B. BWL oder die Versicherungssparten. Im Laufe des Studiums kann ich mich spezialisieren. Ich könnte mir gut vorstellen, meinen Schwerpunkt auf den Bereich der Altersvorsorge zu legen. Dieses Gebiet ist immer gefragt. Gerade in meinem

Studiengang, der vertriebllich orientiert ist, solltest du gut mit Menschen umgehen können. Zu einem erfolgreichen Studium gehört zudem ein Interesse an wirtschaftlichen Themen und viel Eigeninitiative.

#### Mein Weg zum Studium:

Das Interesse für die Versicherungsbranche liegt sozusagen in der Familie. Mein Vater arbeitet schon seit über 30 Jahren als Vermittler für die Alte Leipziger. So habe ich schon früh die Perspektive des Außendienstes mitbekommen. Ich war bis zur 10. Klasse auf einem allgemeinbildenden Gymnasium, danach wechselte ich auf ein Wirtschaftsgymnasium, wo ich auch mein Abitur gemacht habe. Erste praktische Erfahrung

konnte ich regelmäßig in den Ferien sammeln, als ich bei meinem Vater mitgearbeitet habe. Schließlich habe ich mich bei der Alten Leipziger für das Duale Studium beworben.

#### Meine Ziele:

Nach meinem Studium habe ich die Möglichkeit, meinen Master zu machen. Insgesamt bietet der Studiengang gute Zukunftsperspektiven in der Versicherungsbranche.

#### Mein Plus im Privatleben:

Mir persönlich gefällt, dass ich viele unterschiedliche Menschen kennenlerne, weil die Praxis- und Theorietile jeweils an verschiedenen Orten durchgeführt werden. So wird es nie langweilig.



*„Wichtig für die Ausbildung ist Wissbegierde und selbstständiges Arbeiten“*

**Lorena Henrici (21 Jahre)**

**Kauffrau für Versicherung und Finanzen (2. Lehrjahr)**

**Firma: Alte Leipziger**

#### Über den Beruf:

Die Ausbildung dauert zweieinhalb Jahre. Wenn du gut in der Schule bist, kann sie auf

zwei Jahre verkürzt werden. Währenddessen durchlaufe ich verschiedene Abteilungen und besuche einmal pro Woche die Berufsschule in Oberursel. So kann ich mir ein umfassendes Bild der Versicherungsbranche machen. Bisher habe ich bereits den Bereich der betrieblichen Altersvorsorge kennengelernt. Im Moment bin ich in der Personalabteilung tätig.

Wichtig für die Ausbildung ist, dass du die nötige Wissbegierde mitbringst und selbstständig arbeiten kannst. Da du viele Briefe

schreiben musst, ist eine sehr gute Rechtschreibung unerlässlich. Insgesamt solltest du aufgeschlossen sein, weil du viel mit Kunden zu tun hast.

#### Mein Weg in den Beruf:

Ich habe zunächst ein Duales Studium zur Fitnessökonomin begonnen, wobei ich festgestellt habe, dass ich es lieber mit Zahlen zu tun habe. Daraufhin habe ich mich für kaufmännische Berufe beworben. Durch eine Freundin, die bei der Alten Leipziger ihre Ausbildung gemacht hat und damit sehr zufrieden war, habe ich mich ebenfalls dort beworben.

#### Meine Ziele:

Für meine weitere Ausbildungszeit wünsche ich mir, noch viel Neues hinzuzulernen. Ich möchte die Ausbildung gut abschließen und mich danach eventuell zur Fachwirtin weiterbilden.

#### Mein Plus im Privatleben:

Ich finde ich es gut, dass mein Ausbildungsunternehmen nahe bei meinem Zuhause liegt, da mir das Reisen weniger liegt.

**Anschlussbeschäftigung  
möglich? Na klar,  
bei guten Leistungen!**

  
**ALTE LEIPZIGER**  
ZUKUNFT BEGINNT HEUTE.

**Willkommen**



## Der erste Schritt in ein neues Leben.

Bei uns sind Sie genau richtig.

Suchen Sie einen Ausbildungsplatz in einer sicheren Branche mit Zukunft? Interessieren Sie sich für Versicherungen und Finanzdienstleistungen? Wenn ja, und wenn Sie außerdem Leistungswillen, Wissensdurst und Teamfähigkeit mitbringen, dann sind Sie bei der ALTE LEIPZIGER genau richtig.

**Die ALTE LEIPZIGER bildet aus (Ausbildungsbeginn 1. August):**

- **Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen**  
Fachrichtung Versicherung (Innendienst). Voraussetzung Realschulabschluss oder Abitur.
- **Fachinformatiker/in**  
Fachrichtung Anwendungsentwicklung oder Systemintegration. Voraussetzung Realschulabschluss oder Abitur.
- **Bankkaufmann/-frau**  
Voraussetzung Abitur.
- **Bachelor of Arts m/w**  
Studiengang BWL-Versicherung, Schwerpunkt Innendienst. Kooperationspartner DHBW Mannheim.  
Studiengang BWL-Versicherung, Schwerpunkt Vertrieb. Kooperationspartner DHBW Heidenheim.  
Voraussetzung Abitur oder Fachhochschulreife und DHBW-Test.
- **Bachelor of Science m/w**  
Studiengang Wirtschaftsinformatik. Kooperationspartner DHBW Mannheim.  
Voraussetzung Abitur oder Fachhochschulreife und DHBW-Test.

Nach erfolgreichem Abschluss fördern wir Ihre weitere berufliche Entwicklung. Zeigen Sie uns, wer Sie sind und warum gerade Sie für uns die richtige Wahl sind! Rufen Sie einfach an oder schreiben Sie uns.

**ALTE LEIPZIGER**  
Aus- und Weiterbildung  
Alte Leipziger-Platz 1 · 61440 Oberursel  
Telefon 06171 66-4613 · [ausbildung@alte-leipzig.de](mailto:ausbildung@alte-leipzig.de)



[www.alte-leipziger.de/ausbildung](http://www.alte-leipziger.de/ausbildung)

Ausbildung zum:

## Verkäufer und Kaufmann im Einzelhandel (m/w)



Eine Ausbildung bei ALDI SÜD ist anspruchsvoll. Aber jede Minute lohnt sich. Bei den Abschlussprüfungen liegen unsere Azubis regelmäßig vorn. Und die Jahre davor sind auch spitze: viel Abwechslung, viel Verantwortung, viel Freiraum für Ideen.

Für unsere Filialen im Raum Frankfurt am Main, Hochtaunuskreis und Main-Taunus-Kreis suchen wir freundliche, engagierte Azubis.

### Was Sie tun.

- intensive Praxisausbildung in einer ALDI SÜD Filiale
- wöchentliche Theorieblocks in der Berufsschule
- individuelle Weiterbildung in internen Schulungen
- Ausbildung zum Verkäufer (m/w) in zwei Jahren
- bei Eignung nach einem weiteren Jahr Prüfung zum Kaufmann im Einzelhandel (m/w)

### Was Sie mitbringen.

- überzeugendes Schulzeugnis
- gute Allgemeinbildung
- Kontaktfreude und freundliches Auftreten
- Fairness und Respekt im Umgang mit anderen Menschen
- ausgeprägte Kundenorientierung
- Teamgeist

### Was wir Ihnen bieten.

- Ausbildung auf höchstem Niveau
- abwechslungsreiche Tätigkeit
- intensive Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- gute Zukunftsperspektiven
- überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung in Höhe von monatlich  
950 Euro im ersten Jahr  
1.050 Euro im zweiten Jahr  
1.200 Euro im dritten Jahr

### Wann es losgeht.

Ausbildungsbeginn jeweils zum 1. August

### Wie Sie sich bewerben.

Schriftlich bei ALDI GmbH & Co. KG, In der Alböhn 1, 35510 Butzbach • Oder online unter [karriere.aldi-sued.de](http://karriere.aldi-sued.de)

